



Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

# Gemeinde Gerolsbach

# Bürgerblatt

Jahrgang 22

Mittwoch, 6. Juni 2007

Nummer 6

## Was – Wann – Wo

### Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –  
E-mail: [gemeinde@gerolsbach.de](mailto:gemeinde@gerolsbach.de) – Homepage: [www.gerolsbach.de](http://www.gerolsbach.de)

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Josef Rieß	08445/9289-11 Privat: 08445/371	<a href="mailto:gemeinde@gerolsbach.de">gemeinde@gerolsbach.de</a>
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	<a href="mailto:p.demmelmeir@gerolsbach.de">p.demmelmeir@gerolsbach.de</a>
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	<a href="mailto:c.vonsuckow@gerolsbach.de">c.vonsuckow@gerolsbach.de</a>
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	<a href="mailto:h.pomme@gerolsbach.de">h.pomme@gerolsbach.de</a>
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	<a href="mailto:f.haberer@gerolsbach.de">f.haberer@gerolsbach.de</a>
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	<a href="mailto:g.fuchs@gerolsbach.de">g.fuchs@gerolsbach.de</a>

**Notruftelefon der Gemeinde** (z. B. bei Rohrbrüchen) Tel. (01 73) 9 4044 65

### Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr  
Freitag zusätzlich 13.00 – 16.00 Uhr

### Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036  
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

### Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10  
Fax (0 84 45) 91 14 83

### Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59

### Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15

### Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99  
Telefax (0 84 45) 10 61  
Tel. (0 84 45) 5 30  
Rektorin: Ingrid Hetzler

Mehrzweckhalle

### Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30  
Rektor: Franz Doppler

### Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38  
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl  
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80  
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

### Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

### Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06  
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23  
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21  
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23  
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen  
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03  
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

### Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10  
Warenabteilung Tel. (0 84 45) 91 12 51  
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84  
und Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22  
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

## Notrufe

### Überfall, Verkehrsunfall

Feuer (Polizei – Notruf) Tel. 1 10  
Feuerwehr Tel. 1 12  
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50  
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Rettungsdienst, Erste Hilfe,  
Krankswagen, ärztl. Notdienst Tel. 1 92 22  
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77  
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a  
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18  
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19  
Gerolsbach, Schulstraße 8  
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77  
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6  
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53  
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Tel. (0 82 52) 76 56  
Dr. Klima / Dr. Ronge, 86529 Schrobenhausen, Ganghoferstr. 21  
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
Dr. Dietrich Baer / Dr. Georg Orthuber Tel. (0 82 52) 76 33  
86529 Schrobenhausen, Richard-Strauß-Str. 17  
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77 od. 85 92 78  
85276 Pfaffenhofen, Ringstr. 3  
**Weißer Ring** Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80  
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41  
**Notruftelefon der Gemeinde**  
(z. B. bei Rohrbrüchen) Tel. (01 73) 9 4044 65

# Bau eines neuen Spielplatzes – .....jetzt packen wir es an!

Wie viele ja bereits wissen, soll auf der Fläche neben dem Rathaus, in der Dorfmitte von Gerolsbach, ein neuer Spiel- und Treffpunkt für Familien und deren Kinder entstehen.

Die Initiative zur Erstellung eines solchen Platzes geht von jungen Familien aus, die sich tatkräftig für die Finanzierung, den Aufbau und dann auch für die Pflege des Platzes einsetzen wollen. Ebenso setzt sich die Initiative für die Aufwertung der vorhandenen Spielplätze ein.

Die Gemeinde Gerolsbach unterstützt diese Initiative. Sie hat den Grund für den neuen Spielplatz zur Verfügung gestellt und gibt auch Geldmittel in Höhe von ca. 6000 € dazu.



## Für den neuen Spielplatz sind folgende Spielgeräte vorgesehen:

Geräte	Größe	Kosten
Sandkasten	4 x 4 m	Eigenleistung
Sandkastenabdeckung		514,00 €
Kletterberg mit Rutsche	5 x 5 x 2m	2.796,00 €
Nestschaukel		2.558,50 €
Spielgerätekombination mit 3 Türmen; <i>Verschiedene Aufgänge z.B. Seil, Kletterwand, 2 Übergänge: „wackelnde Teller“, Netztunnel</i>	10 x 10 m	8.330,00 €
2 Bänke		Eigenleistung
Balancierbalken	Ca. 2,5 m	Eigenleistung
Karussell	2 x 2m	Bereits vorhanden
<b>Gesamtkosten</b>		<b>14.198,5</b>

Für unsere Initiative gilt es nun die Differenz von 8.198,50 € aufzubringen.

Dies wollen wir durch wohltätige Aktionen erreichen, und natürlich auch durch viele Spenden.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie oder Ihr Betrieb durch finanzielle Hilfe oder eine Sachspende beim Aufbau des neuen Spielplatzes mithelfen könnte.

Eine Spendenquittung kann selbstverständlich durch die Gemeinde ausgestellt werden.

Sollten die Spenden die aufzubringende Summe übersteigen, werden die Geldmittel für die Verbesserung der alten Spielplätze verwendet.

### **Wie kann man außerdem noch helfen?**

- \* Teilnahme bei der Pflege der alten und des neuen Spielplatzes (Rasenmähen einmal pro Jahr),
- \* Sachspenden für eine Tombola,
- \* Mithilfe beim Aufbau des neuen Platzes oder bei einer Verschönerungsaktion auf dem Platz in „Riederner Äcker“
- \* Mithilfe beim Eröffnungsfest des neuen Platzes am Rathaus

*Information und Anmeldung bei Manuela Buchhauser, Tel: 929537 oder Claudia Thiel, Tel. 911903*

*Danke wollen wir auch schon einmal sagen.....*

*Allen, die sich bereit erklärt haben, bei der Pflege der Plätze zu helfen;*

*Den Mitarbeitern der Gemeinde, die bisher immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten, insbesondere Hr. Ottinger, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht.*

*Spenden können auf die Konten der Gemeinde Gerolsbach bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, Kontonummer 13293 (BLZ 721 690 80) oder Stadtparkasse Schrobenuhausen, Kontonummer 240 036 (BLZ 721 518 80) überwiesen werden. Als Verwendungszweck ist „Spende Kinderspielplatz“ anzugeben.*

## Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. \*.doc, \*.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an [gemeinde@gerolsbach.de](mailto:gemeinde@gerolsbach.de).  
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

**Herzlichen Dank!**

**2007**

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 21.06.2007	Mittwoch, 04. Juli 2007
Donnerstag, 26.07.2007	Mittwoch, 08. August 2007
Donnerstag, 23.08.2007	Mittwoch, 05. September 2007
Donnerstag, 27.09.2007	Mittwoch, 10. Oktober 2007
Donnerstag, 25.10.2007	Mittwoch, 07. November 2007
Donnerstag, 22.11.2007	Mittwoch, 05. Dezember 2007

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Bürgerblattes ist am  
Donnerstag, 21. Juni 2007**

**Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag  
Ihre Berichte und Anzeigen  
bei der Gemeinde Gerolsbach ab.**

## Zahnärztlicher Notdienst

Zahnarztpraxis A. und G. Heib  
Schulstr. 8, 85302 Gerolsbach

**Samstag/Sonntag, 30. 6. + 1. 7. 2007**

10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00

Tel.: 08445/1819

Außerhalb dieser Zeiten:

08445/216 oder 0160 95503902

### Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: [h.pomme@gerolsbach.de](mailto:h.pomme@gerolsbach.de)

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1210 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Montag	11. Juni 2007	20:00 Uhr
Dienstag	03. Juli 2007	20:00 Uhr
Montag	23. Juli 2007	20:00 Uhr
Dienstag	11. September 2007	20:00 Uhr
Montag	01. Oktober 2007	20:00 Uhr
Dienstag	23. Oktober 2007	20:00 Uhr
Montag	12. November 2007	19:00 Uhr
Dienstag	04. Dezember 2007	19:00 Uhr
Montag	17. Dezember 2007	19:00 Uhr

### 6. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 08. Mai 2007

#### 1. Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Stefan Maurer

Der TOP 9 der nichtöffentlichen Sitzung (Straßenbeleuchtung; Contracting-Vertrag) wird in der öffentlichen Sitzung behandelt.

**Abstimmungsergebnis: 2 : 13**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

#### 2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“; Behandlung der eingegangenen Anregungen und Satzungsbeschluss

##### I. Sach- und Verfahrensstand

Durch einstimmigen Beschluss vom 26.09.2006 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach das Verfahren zur Aufstellung des 36. Bebauungsplans „Steinleiten IV“ wieder aufgenommen und den überarbeiteten Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht gebilligt.

Die erneute öffentliche Auslegung wurde in der Zeit vom 22.11.2006 bis zum 22.12.2006 durchgeführt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gleichzeitig beteiligt. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der überarbeitete Planentwurf durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats vom 13.02.2007 gebilligt.

Die erneute öffentliche Auslegung des überarbeiteten Planentwurfs samt Begründung und Umweltbericht einschließlich einer ergänzenden Stellungnahme zum Umweltbericht erfolgte in der Zeit vom 15. März 2007 bis zum 29. März 2007. Die Träger öffentlicher Belange wurden gleichzeitig beteiligt. Es wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in nachfolgender Art behandelt.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

[www.gerolsbach.de](http://www.gerolsbach.de)

oder senden Sie uns eine e-mail unter [gemeinde@gerolsbach.de](mailto:gemeinde@gerolsbach.de)

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

## II. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

### **1. Keine Stellungnahmen und Anregungen/Hinweise haben folgende Behörden und Bürger vorgebracht:**

- |   |
|---|
| 1.1 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege                   |
| 1.2 Straßenbauamt Ingolstadt                                  |
| 1.3 Amt für Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d.Ilm   |
| 1.4 E.ON Bayern   |
| 1.5 Deutsche Telekom AG                                       |
| 1.6 Handwerkskammer für München und Oberbayern                |
| 1.7 Bayerischer Bauernverband Pfaffenhofen a.d.Ilm            |
| 1.8 Bund Naturschutz Gerolsbach                               |
| 1.9 Vermessungsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm                       |
| 1.10 Direktion für Ländliche Entwicklung München              |
| 1.11 Deutsche Post AG   |
| 1.12 Michael Maurer, Ritter-Gerold-Straße 6, 85302 Gerolsbach |
| 1.13 Monika Grimmer, Jahnstraße 4, 85302 Gerolsbach           |
| 1.14 Adolf Gilg, Hofheimer Straße 7, 82447 Spatzenhäuser      |

### **2. Geantwortet ohne Stellungnahmen bzw. Anregungen/ Hinweise haben keine Behörden.**

### **3. Folgende Behörden haben Stellung genommen und Anregungen/Hinweise vorgebracht:**

- |  |
|--|
| 3.1 Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm – Bauamt – mit Schreiben vom 29.03.2007             |
| 3.2 Regierung von Oberbayern – Höhere Landesplanungsbehörde – mit Schreiben vom 22.03.2007 |
| 3.3 Planungsverband Region Ingolstadt mit Schreiben vom 07.03.2007                         |
| 3.4 Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern mit Schreiben vom 26.03.2007   |
| 3.5 Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt mit Schreiben vom 13.03.2007                           |

### **4. Folgende private Personen haben Stellung genommen:**

- |   |
|---|
| 4.1 Herr Stefan Maurer, Jahnstraße 6, 85302 Gerolsbach, vertreten durch RA'e Kupferschmid Englert Pichl Grauvogl & Kollegen, mit Schreiben vom 27.03.2007 |
|---|

## III. Behandlung der Stellungnahmen

### **1. Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- a) **Entgegen der Auffassung des Landratsamts ist die Begrenzung der Höhenentwicklung der geplanten Gebäude durch die im Bebauungsplan vorgesehenen Festsetzungen, insbesondere durch die absolute Höhenfestsetzung des Kniestocks sowie der Oberkante des Rohfußbodens, durch den Ausschluss von Dachaufbauten und die Begrenzung auf zwei Vollgeschosse, ausreichend gesichert.**

**Es wird gerade nicht eine hoch aufragende Bebauung, die sich besonders auffällig von der benachbarten Bebauung abhebt, ermöglicht:**

Es ist richtig, dass für die benachbarte Bebauung im Hinblick auf das Maß der Nutzung E + D festgesetzt ist. Eine erdgeschossige Bauweise mit Dachgeschossausbau – wie hier die an das geplante Baugebiet angrenzende Bebauung – hat aber in der Regel sehr breite Baukörper zur Folge, um einen ausreichend nutzbaren Dachraum zu erhalten. Die Firsthöhe wird damit – auch bedingt durch die notwendige steile Dachneigung – bis zu ca. 10 m hoch. Zudem wird die Dachfläche durch die notwendigen Dachaufbauten durchbrochen, so dass die gewünschten ruhigen Dachlandschaften nicht entstehen können. Schließlich erreicht die benachbarte Bebauung aufgrund der dort zulässigen Zwerchhäuser und -giebel, wie insbesondere beim unmittel-

bar angrenzenden Gebäude mit fast 5 m Breite vorhanden, eine Wandhöhe von bis zu ca. 5,50 m. Im Gegensatz dazu kommt ein Baukörper mit zwei Vollgeschossen, wie hier im Bebauungsplanentwurf als Höchstmaß festgesetzt, mit einer deutlich geringeren Hausbreite und Firsthöhe (ca. 8 m) aus.

Ferner liegt auch keine schwerwiegende Beeinträchtigung der Wirkung der Kuppe durch die geplante Bebauung vor:

Die geplante Bebauung wird durch die getroffenen Festsetzungen (max. zwei Vollgeschosse in Verbindung mit einer Dachneigung zwischen 20 und 25 Grad bei gleich geneigtem Satteldach und dem Verbot jeglicher Dachaufbauten) zurückhaltend gestaltet und eine homogene Dachfläche aufweisen. Durch diese Festsetzungen ist eine ruhige und schlichte Bauform vorgegeben, die sich gegenüber der bestehenden Bebauung („Steinleiten III“: ebenfalls zwei Vollgeschosse, jedoch mit steilem Dach und Dachaufbauten sowie die Maschinenhalle (die sich auf den Flnr. 226Tfl. und 231 Tfl.) auf Höhe der Parzelle 3 befindet: Höhe mind. zwei Vollgeschosse mit steilem Dachaufbau) untergeordnet darstellt und sich – insbesondere unter Berücksichtigung eines harmonischen Übergangs zur freien Landschaft – zurückhaltend und unauffällig anfügen wird. Zum Fehlen einer schwerwiegenden Beeinträchtigung der Kuppe durch die geplante Bebauung wird auch ergänzend auf die Abwägung im Beschluss vom 26.09.2006 verwiesen. So wird, entsprechend den Vorgaben des LEP, die Kuppe von der Bebauung freigehalten. Die geplante Bebauung wird – unter Abwägung aller hiervon betroffenen Belange (siehe Beschlüsse vom 26.09.2006 und vom 13. 02.2007) – so weit entfernt als möglich vom höchsten Punkt der Kuppe festgesetzt. Ferner wurde mit Beschluss vom 13.02.2007 – die Anregungen des Landratsamts aufgreifend – durch die Reduzierung des Kniestocks sowie der Höhenfestlegung des Erdgeschoss-Rohfußbodens die Höhenfestsetzungen der Gebäude im Sinne einer möglichst geringen Auswirkung auf die Kuppe ergänzt.

Die Rechtsauffassung des Landratsamts, dass gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO die Höhe der baulichen Anlagen festzusetzen ist, wenn ohne ihre Festsetzung die öffentlichen Belange (...) beeinträchtigt werden können, ist überdies unzutreffend.

§ 16 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO lautet:

„ (3) Bei Festsetzungen des Maßes der baulichen Nutzung im Bebauungsplan ist festzusetzen

....

2. die Zahl der Vollgeschosse oder die Höhe baulicher Anlagen, wenn ohne ihre Festsetzung öffentliche Belange, insbesondere das Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigt werden können.“

D.h., dass im Falle möglicher Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbild entweder die Zahl der Vollgeschosse **oder** die Höhe der baulichen Anlagen festzusetzen ist (vgl. hierzu auch Ernst/Zinkahn/Bielenberg/Krautzberger Kommentar BauGB, Rnrrn. 33 und 34 zu § 16 BauNVO).

Gemäß dem Umweltbericht vom 20.10.2006 lassen sich aus der geplanten Bebauung keine Beeinträchtigungen für das standortspezifische Landschaftsbild ableiten (Umweltbericht, S. 18), so dass hier schon zweifelhaft ist, ob der § 16 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO anzuwenden ist. Unabhängig von dieser Frage erfüllt der vorliegende Bebauungsplan die Anforderungen des § 16 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO vollumfänglich: In Ziffer 3 des Bebauungsplans ist die maximale Zahl der Vollgeschosse festgesetzt.

Die Höhenentwicklung der Gebäude ist damit entsprechend den baurechtlichen Vorgaben ordnungsgemäß festgesetzt. Ferner wird durch die Gesamtschau der Festsetzungen gesichert, dass das standortspezifische Landschaftsbild; insbesondere die Wirkung der Kuppe nicht beeinträchtigt wird (vgl. hierzu Umweltbericht).

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht veranlasst.

- b) Unter Würdigung der Anregung des Landratsamts zur Ortsrandeingrünung wird der Bebauungsplanentwurf ergänzt.

Für die privaten Grünflächen am Ortsrand, die zusammen mit der Ausgleichsfläche der Ortsrandeingrünung dienen, ist – ebenso wie für

die Ausgleichsflächen bereits im Bebauungsplanentwurf festgesetzt – extensive Wiese vorzusehen. Hierdurch wird eine ausreichende, weit über die im bestehenden Baugebiet hinausreichende Ortsrandeingrünung gewährleistet. Eine Abpflanzung durch Hecken ergäbe dagegen nicht den gewünschten, harmonischen Übergang zu den angrenzenden, landwirtschaftlichen Flächen.

Die textliche Festsetzung unter Ziff. 3.3 wird ergänzt und erhält daher folgenden neuen Wortlaut:

*„3.3 Ausgleichsfläche und von Einzäunung freizuhaltende Grünflächen*

*Die in der Planzeichnung dargestellte Fläche für Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung von Natur und Landschaft (Ausgleichsfläche) sowie die von Einzäunung freizuhaltenden Grünflächen sind als extensive Wiese (Mahd 1x jährlich) zu belassen. Sie sind in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde mit heimischen Obstbäumen zu bepflanzen (Streuobstwiese als Übergang zur freien Landschaft).“*

Durch die Ergänzung der textlichen Festsetzung Ziff. 3.3 werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Eine erneute Beteiligung ist nicht erforderlich, da der Planentwurf nach Auslegung in einem Punkt geändert worden ist, zu dem die betroffenen Bürger sowie die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme hatten, der auf ausdrücklichem Vorschlag eines Betroffenen beruht und Dritte nicht abwägungsrelevant berührt sind.

c) Entgegen der Auffassung des Landratsamtes sind zur Verhinderung beliebiger Baukörperausformungen weitere Festsetzungen, die lang gestreckte, rechteckige Baukörper vorgeben, nicht erforderlich.

Aufgrund der vorgegebenen Baugrenzen sowie der Festsetzung der Dachneigung und eines „gleichgeneigten Satteldachs“ ist ein vieleckiger Baukörper kaum vorstellbar. Eine Baukörperform mit übermäßig vielen Ecken ist damit nicht realisierbar. Die Festsetzungen sind daher ausreichend, eine den ländlichen Gegebenheiten und der Ortsrandlage ansprechende Baukörperausformung zu bewirken.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht veranlasst.

d) Das Landratsamt fordert eine Breite des Pflanzstreifens an der Nord-Ost-Grenze von 5 m.

Auf Parzelle 2 wurde mit Beschluss vom 13.02.2007 ohnehin bereits ein entsprechender 5 m breiter Pflanzstreifen festgelegt. Nur auf Parzelle 3 wurde ein 3 Meter breiter Pflanzstreifen festgesetzt. Um eine ansprechende Positionierung der Gebäude sowie die Einhaltung erforderlicher Abstandsflächen vom Waldrand zu gewährleisten, wurde der Pflanzstreifen auf Parzelle 3 auf drei Meter festgesetzt. Überdies wird durch die Abstufung der Pflanzstreifenbreite von Parzelle 2 zu Parzelle 3 ein „fließender Übergang“ der Grünflächen auf der Nord-Ost-Seite der Baugebiete „Steinleiten IV“ und „Steinleiten III“ gewährleistet, da der Pflanzstreifen auf der Nord-Ost-Seite von „Steinleiten III“ nur einen Meter breit ist. Aufgrund der oben unter b) vorgesehenen Ergänzung des Bebauungsplanentwurfs wird für die bereits vorgesehenen Pflanzstreifen nunmehr auch festgesetzt, wie die Eingrünung gestaltet sein soll.

Der Hinweis des Landratsamtes auf seine grundsätzlichen Bedenken gegen den Bebauungsplanentwurf aus naturschutzfachlicher Sicht bezieht sich nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Es wird auf die Behandlung der Stellungnahme in den Beschlüssen vom 26.09.2006 und vom 13.02.2007 sowie den Umweltbericht verwiesen.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht erforderlich.

e) Die Stellungnahme des Landratsamtes zu einer dimensionierten Wendemöglichkeit für Abfallsammelfahrzeuge bezieht sich nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Es wird auf die Be-

handlung der Stellungnahme durch den Beschluss vom 13.02.2007 verwiesen.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist somit nicht veranlasst.

## 2. Regierung von Oberbayern – Höhere Landesplanungsbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Die Regierung von Oberbayern als Höhere Landesplanungsbehörde hält weiterhin ihre Einschätzung aufrecht, dass die Planung den Erfordernissen der Raumordnung grundsätzlich entgegensteht und verweist hierzu auf ihr Schreiben vom 06.12.2006.**

Die Stellungnahme bezieht sich nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Auf die Behandlung der Stellungnahme durch den Beschluss des Gemeinderats vom 13.02.2007 wird verwiesen.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht veranlasst.

## 3. Planungsverband Region Ingolstadt

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Der Planungsverband Region Ingolstadt hält an seinen bisherigen Stellungnahmen fest.

Die Stellungnahme bezieht sich nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Auf die Behandlung der bisherigen Stellungnahmen des Planungsverbands durch die Beschlüsse des Gemeinderats vom 13.02.2007 und 26.09.2006 wird verwiesen.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist deshalb nicht veranlasst.

## 4. Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern stimmt den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfs vollumfänglich zu. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## 5. Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt

Aus Sicht des Wasserwirtschaftsamtes bestehen keine Einwände gegen die geänderten und ergänzten Teile des Bebauungsplanentwurfs. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## 6. Stefan Maurer, vertreten durch RA's Kupferschmid Englert Pichl Grauvogl & Kollegen

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

a) Entgegen der Auffassung der anwaltlichen Vertretung von Herrn Stefan Maurer ist die Erschließung des geplanten Baugebiets gesichert.

Was das Vorbringen der anwaltlichen Vertretung von Herrn Maurer zur Durchfahrtsbreite für Rettungswagen anbelangt, bezieht sich die Stellungnahme nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Gleichwohl wird festgestellt, dass die Zufahrt für Rettungswagen gewährleistet ist. Die gemäß § 2 der „Musterrichtlinie über Flächen für die Feuerwehr“ der ARGEBAU geforderte Mindestbreite von 3 Metern wird eingehalten.

In Bezug auf die Festsetzung zur Abfallbeseitigung wird der Bebauungsplan in Ausübung des planerischen Gestaltungsspielraums der Gemeinde nach § 9 BauGB dahingehend geändert, dass die textliche Festsetzung unter Ziff. 7 „Fläche für Abfallbeseitigung“ vollständig gestrichen wird. Unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange sowie nach den Umständen des Einzelfalls, insbesondere den

Planungszielen und den örtlichen Verhältnissen, ist es für die städtebauliche Entwicklung nicht erforderlich, eine Festsetzung über den konkreten Standort zur Abholung der Abfallsammelbehälter für die drei von der geplanten Baugebietsausweisung betroffenen Grundstücke festzusetzen. Die betreffenden Grundstücke liegen nämlich im Geltungsbereich der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm in der Fassung vom 16.01.2006, die bereits die Bereitstellung der Abfallbehältnisse sowie die Anforderungen daran umfassend regelt. Dort ist insbesondere unter § 15 Abs. 5 bestimmt:

*„Die Sammelbehältnisse sind nach den Weisungen der mit der Abholung beauftragten Personen am Abholtag auf oder vor dem Grundstück so aufzustellen, dass sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können. Nach der Leerung sind sie unverzüglich vom öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen. Können Grundstücke vom Abfuhrfahrzeug nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten angefahren werden, haben die Überlassungspflichtigen die Sammelbehältnisse selbst zur nächsten vom Abfuhrfahrzeug erreichbaren Stelle zur verbringen; Satz 2 gilt entsprechend. Anstelle der zugelassenen Sammelbehältnisse können in Fällen nach Satz 3 auch Sammelsäcke zugelassen werden. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch die Aufstellung der Sammelbehältnisse nicht behindert oder gefährdet werden.“*

Vor diesem Hintergrund weist der Gemeinderat darauf hin, dass er – ebenso wie das Landratsamt in seiner Stellungnahme vom 21.12.2006 – der Auffassung ist, dass das kurzfristige Abstellen bzw. die Leerung der Mülltonnen der drei von der Baugebietsausweisung betroffenen Grundstücke auf der Höhe des Grundstücks Jahnstr. 6 am nordwestlichen Ende bzw. Rand des dortigen Wendehammers erfolgen kann. Hierdurch würden nach Meinung des Gemeinderats die Anforderungen an eine geordnete und reibungslose Abfallentsorgung entsprechend der vorstehend genannten Abfallwirtschaftssatzung erfüllt. Zwar können Abfallsammelbehälter am Straßenrand ein Hindernis darstellen. Nach der aktuellen Rechtsprechung kann jedoch von den Verkehrsteilnehmern, die an solche Erscheinungen gewöhnt sind, ohne weiteres eine Umgehung dieses kurzfristigen Hindernisses erwartet werden (BayVGH, B. v. 22.03.2005 – 20 ZB 05.494).

Durch die Streichung der bisherigen textlichen Festsetzung Ziff. 7 werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Eine erneute Beteiligung ist nicht erforderlich, da der Planentwurf nach Auslegung in einem Punkt geändert worden ist, zu dem die betroffenen Bürger sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme hatten, auf ausdrücklichem Vorschlag eines Betroffenen beruht und Dritte nicht abwägungsrelevant berührt sind.

b) Entgegen der Darstellung der anwaltlichen Vertretung von Herrn Stefan Maurer hat der Landschaftsarchitekt in seiner den Umweltbericht ergänzenden Stellungnahme vom 07.02.2007 nicht behauptet, dass die „zukünftige Bebauung die negativen Auswirkungen der Landwirtschaft verschwinden“ lässt. In der Stellungnahme wird vielmehr festgestellt, dass die geplante Nutzung der überplanten Fläche die negativen Auswirkungen einer intensiven Landwirtschaft verschwinden lässt. Die überplante Fläche wird nicht vollständig als Baufläche ausgewiesen. Es werden großräumig Ausgleichsflächen in Form einer ökologisch wertvollen Streuobstwiese und einer Ortsrandeingußung festgesetzt. Durch diese Festsetzungen wird laut Stellungnahme vom 07.02.2007 das „teilweise vorbelastete Landschaftsbild ... eher aufgewertet“. Ferner kommt die Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass „erhebliche visuelle Einbußen des Landschaftsbilds und damit Nachteile für die Naherholung nicht erkannt werden“ und auch „ein unverhältnismäßiger Verlust bzw. eine Störung von Lebensraum für Tiere ... nicht erkannt“ wird.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist deshalb nicht erforderlich.

c) Die anwaltliche Vertretung von Herrn Maurer trägt weiter vor, dass der Umweltbericht nicht darauf eingeht, dass es im Einzugsbereich des überplanten Bereichs Quellen gibt.

Dieser Vortrag bezieht sich wieder nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt.

Zur ausreichenden Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen Belange wird gleichwohl auf den Umweltbericht verwiesen, der sich eingehend mit den natürlichen Wasserverhältnisse in dem hier maßgeblichen Plangebiet sowie mit der Grundwassersituation auf der Grundlage der standortkundlichen Bodenkarte auseinandersetzt und zu dem Ergebnis gelangt, dass mit dem durch den Bebauungsplan bewirkten Baurecht nur geringe Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten sind (insb. Seite 10 f., 17 des Umweltberichts). Ferner wird auf die Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamts vom 8.10.2004, 7.12.2006 und 13.03.2007 verwiesen. Mit Stellungnahme vom 13.03.2007 stellt das Wasserwirtschaftsamt abschließend fest, dass keine Bedenken gegen den Bebauungsplanentwurf bestehen und die Forderungen des Wasserwirtschaftsamts im aktuellen Planentwurf ausreichend beachtet sind.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist deshalb nicht nötig.

d) Die Ausführungen der anwaltlichen Vertretung von Herrn Stefan Maurer zur angeblich fehlenden Abrundung des bestehenden Baugebiets „Steinleiten III“ durch das geplante Baugebiet und festgesetzten Maß der Nutzung beziehen sich wiederum nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Auf die Behandlung der Stellungnahme durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 26.09.2006 und 13.02.2007 wird verwiesen.

Ergänzend wird bezüglich der Zaunanlagen festgestellt, dass die Ausgleichsflächen (Streuobstwiese, Pflanzstreifen) von einer Umzäunung freizuhalten sind, so dass das Landschaftsbild bzw. der Übergang zur freien Landschaft nicht beeinträchtigt sind. Im Übrigen sind die Grundstücke in „Steinleiten III“ pflanzlich derart gestaltet, dass von einer optischen deutlichen Abgrenzung im Sinne einer Einfriedung gesprochen werden kann und sich folglich die zurückhaltend festgesetzten Zaunanlagen in „Steinleiten IV“ (ohne Sockel, senkrechte Holzlattung, etc.) in das Gesamtbild einfügen. Ferner wird hinsichtlich der von anwaltlicher Seite behaupteten Zulässigkeit von sog. „Toskanahäusern“ darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplanentwurf ein gleichgeneigtes Satteldach zwingend vorgibt; ein für die Toskanahäuser typisches Walmdach damit gerade nicht möglich ist.

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht veranlasst.

e) Der Vortrag der rechtsanwaltlichen Vertretung von Herrn Maurer zur angeblich fehlenden Erforderlichkeit der Planung bezieht sich nicht auf die Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, so dass sich eine Behandlung daher bereits erübrigt. Auf die Behandlung der Stellungnahme durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 26.09.2006 und vom 13.02.2007 wird verwiesen.

Der Gemeinderat hält weiterhin an seinem ortsplanerischen Ziel fest, den Ortsrand an dieser Stelle durch das geplante Baugebiet abzurunden bzw. zu schließen und Wohnraum für Einheimische zu schaffen. Dass eine solche Zielsetzung die städtebauliche Erforderlichkeit der Planung i.S.d. § 1 Abs. 3 BauGB begründen kann und dabei vor allem Größe und Zuschnitt des Baugebiets nicht allein durch den Bedarf, sondern wie hier auch durch die örtlichen Gegebenheiten sowie die ortsplanerische Zielsetzung, den Ortsrand an dieser Stelle zu schließen, bedingt sein können, ist auch von der Rechtsprechung bereits anerkannt (vgl. BayVGH, U. v. 22.11.2004 – 20 N 02.1326).

Die Verpflichtung des Grundstückseigentümers, Erschließungskosten zu tragen ist zulässig und verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden. So führt das Bundesverfassungsgericht (BVerfGE 34, 139) aus:

*„Die verfassungsrechtliche Legitimation für die Überwälzung der der Gemeinde entstehenden Erschließungskosten ist darin zu sehen, dass die gemeindliche Tätigkeit dem Grundeigentümer einen Wertzuwachs verschafft, der ihm unberechtigterweise zuflösse, wenn er zu den Kosten nicht herangezogen würde. Aus der Eigentumsgarantie des Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG kann nicht der Anspruch hergeleitet werden, dass rechtliche und wirtschaftliche Vorteile, die durch diese öffentliche Maßnahme entstehen, dem Eigentümer zufließen. Die hierbei entstehenden Kosten dagegen von der Allgemeinheit getragen werden. Dies gilt auch dann, wenn die Erschließung gegen den Willen des Eigentümers erfolgt.“*

Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfs ist daher nicht erforderlich.

**IV. Beschlussvorschlag:**

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV“ hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen abgewogen.
2. Der Bebauungsplanentwurf wird nach Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß dem Ergebnis der obigen Abwägung wie folgt geändert und erhält das Fassungsdatum 08.05.2007:
  - a) Die bisherige textliche Festsetzung Ziff. 3.3 im Bebauungsplanentwurf wird ergänzt und erhält folgenden neuen Wortlaut:
 

„3.3 Ausgleichsfläche und von Einzäunung freizuhalten Grünflächen

*Die in der Planzeichnung dargestellte Fläche für Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung von Natur und Landschaft (Ausgleichsfläche) sowie die von Einzäunung freizuhaltenden Grünflächen sind als extensive Wiese (Mahd 1x jährlich) zu belassen. Sie sind in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde mit heimischen Obstbäumen zu bepflanzen (Streuobstwiese als Übergang zur freien Landschaft).“*
  - b) Die bisherige textliche Festsetzung Ziff. 7 im Bebauungsplanentwurf wird vollständig gestrichen.

Die Änderungen sind in der vorliegenden Fassung vom 08.05.2007 einzuarbeiten.
3. Im Übrigen wird den Stellungnahmen der privaten Personen und Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander nicht gefolgt.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach beschließt den gemäß Ziff. 2 geänderten Bebauungsplan Nr. 36 „Steinleiten IV“ in der Fassung vom 08.05.2007 als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**3. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 mit Anlagen**

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

**Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.448.000 €**

und im

**Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.199.200 €**

ab.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0,00 €** festgesetzt.

**§ 3**

**Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |                         |  |                 |
|-------------------------|--|-----------------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>   | a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | <b>320 v.H.</b> |
|                         | b) für die Grundstücke (B)                         | <b>320 v.H.</b> |
| 2. <b>Gewerbesteuer</b> |  | <b>320 v.H.</b> |

**§ 5**

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **400.000 €** festgesetzt.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

**4. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010**

Dem Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

**5. Kanalsanierung Gerolsbach, Münchener Straße; Vergabe**

Mit den Arbeiten wird der wirtschaftlichste Anbieter, die Fa. Riebling Tiefbau GmbH, Weilach, zum Angebotspreis in Höhe von 297.702,62 € beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

**6. Kanalsanierung Alberzell, Hochstraße und Fasanenweg; Vergabe**

Mit den Arbeiten wird der wirtschaftlichste Anbieter, die Fa. Pritsch GmbH, Herrngiersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 112.759,45 € beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

**7. Zuschussantrag des FC Gerolsbach nach den Vereinsrichtlinien der Gemeinde Gerolsbach**

Der FC Gerolsbach erhält aufgrund der Vereinsrichtlinien der Gemeinde Gerolsbach einen Zuschuss in Höhe von 7.750,00 €.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

**8. Bekanntgaben**

Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03. Mai 2007

Das Protokoll der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 03. Mai 2007 wird bekannt gegeben.

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen des Grundstücks- und Bauausschusses vollinhaltlich zu.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

**Verlesung der nichtöffentlichen TOP 1 und 10 – 13 der Gemeinderatssitzung vom 17.04.2007**

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

**Bekanntgaben**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 22.05.07 um 20.00 Uhr statt.

Immer gut informiert  
mit dem  
Bürgerblatt Gerolsbach!

## 7. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 22. Mai 2007

### 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindergärten) (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung) der Gemeinde Gerolsbach

Der Gemeinderat erlässt folgende

**Satzung**  
**zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung)**

#### § 1

§ 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Für jeden angefangenen Monat werden folgende Gebühren erhoben:

#### a) Gebühren für Kindergartenplatz:

Durchschnittliche, tägliche Betreuungszeit	Gebühren in €	Spielgeld in €
> 1 bis 2 Stunden	40,00	3,00
> 2 bis 3 Stunden	45,00	3,00
> 3 bis 4 Stunden	50,00	3,00
> 4 bis 5 Stunden	55,00	3,00
> 5 bis 6 Stunden	60,00	4,00
> 6 bis 7 Stunden	65,00	4,00
> 7 bis 8 Stunden	70,00	5,00
> 8 bis 9 Stunden	75,00	5,00
> 9 bis 10 Stunden	80,00	5,00

#### b) Gebühren für Krippenplatz:

Durchschnittliche, tägliche Betreuungszeit	Gebühren in €	Spielgeld in €
> 1 bis 2 Stunden	60,00	3,00
> 2 bis 3 Stunden	67,50	3,00
> 3 bis 4 Stunden	75,00	3,00
> 4 bis 5 Stunden	82,50	3,00
> 5 bis 6 Stunden	90,00	4,00
> 6 bis 7 Stunden	97,50	4,00

#### § 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.09.2007 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

### 2. Bebauungsplan Nr. 14 der Gemeinde Scheyern „Ortskern Scheyern“, 1. Änderung; Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Belange der Gemeinde Gerolsbach werden nicht berührt, es werden keine Erinnerungen erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 3. Vergabe des Eingangsbereiches und der Fenster im Bürgerhaus; Ergebnis der Bauausschusssitzung vom 15.05.2007

Der Gemeinderat akzeptiert das Ergebnis der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 15.05.2007 und beauftragt als wirtschaftlichsten Anbieter die Fa. Peter Schieder, Alberzell, entsprechend dem Angebot vom 19.03.2007 in Höhe von 9.402,14 € für den Eingangsbereich und 14.271,17 € für die Fenster, insgesamt somit 23.673,31 €, jeweils brutto, wobei sich diese Beträge aufgrund der Empfehlungen

des Grundstücks- und Bauausschusses noch geringfügig ändern können.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 4. Erneuerung von Fensterscheiben im Kindergarten „Regenbogen“ Ergebnis der Bauausschusssitzung vom 15.05.2007

Der Gemeinderat akzeptiert das Ergebnis der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 15.05.2007 und beauftragt als wirtschaftlichsten Anbieter die Fa. Jakob Salvamoser, Gerolsbach, entsprechend dem Angebot vom 03.05.07, hochgerechnet für 27 Fenster mit einer Summe von 2.360,84 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 5. Erschließung des Baugebietes „Strassacker II“; Abschluss eines Ingenieurvertrages

Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Ingenieurvertrag vom 09.05.2007 vollinhaltlich, ausgenommen das Honorar für den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (§ 7 Nr. 5 des Vertrages)

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 6. Errichtung einer Mobilfunkanlage durch die Firma O<sub>2</sub> am Wasserhaus Gerolsbach; Genehmigung des Vertrages zwischen der Gemeinde Gerolsbach und der Firma O<sub>2</sub>

Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Vertragsentwurf, zugesandt per e-mail am 16.05.2007 vollinhaltlich und ermächtigt den 1. Bürgermeister zur entsprechenden Unterzeichnung.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

### 7. Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung – Abschluss eines Contracting-Vertrages

Nach Verlesung des Antrages des Stefan Maurer, Gerolsbach mit Schreiben vom 18.05.2007 beschließt der Gemeinderat:

Die Gemeinde Gerolsbach nimmt das Contracting-Angebot der Fa. Luretec in Verbindung mit dem ebenfalls angebotenen Wartungsvertrag (jährliche Kosten 3.800,00 € zuzügl. MWSt) an.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge mit der Fa. Luretec abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Abschluss der diesbezüglichen Verträge den mit der Fa. E.ON bestehenden Zustimmungsvertrag und die entsprechenden Ergänzungen in der Form zu ändern, dass die Wartung durch die Fa. E.ON künftig nicht mehr wahrgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 4**

### 8. Bekanntgaben

a) Der Bescheid des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Paartalgruppe vom 16.05.2007 auf den Verbesserungsbeitrag für die Wasserversorgungseinrichtung an die Gemeinde Gerolsbach für das Feuerwehrgrundstück in Strobenried über 856,11 € wird zur Kenntnis genommen.

b) Das Protokoll der 3. Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 15.05.2007 wurde den Gemeinderäten ausgehändigt und wird so akzeptiert

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

c) Aufnahme des zusätzlichen TOP „Bauantrag Franz Ziegler, Junkenhofen, zum Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 516/5 der Gemarkung Klenau“

Der zusätzlichen Aufnahme dieses TOP wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

#### d) Bauantrag Franz Ziegler, Junkenhofen, zum Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 516/5 der Gemarkung Klenau

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

#### e) Das Schreiben der Regierung von Oberbayern, München, vom 14.05.2007, Az. Z1, (e-mail des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm, Herr Weich, vom 16.05.07) wegen des Rauchverbots an bayer. Schulen wird zur Kenntnis genommen und so akzeptiert.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

#### Verlesung der TOP 9 – 16 der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2007

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

#### Lokale Aktionsgruppe Altbayerisches Donaumoos e.V.; Errichtung von Arbeitskreisen für die Erarbeitung von Maßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes LEADER+

Nachdem der 1. Bürgermeister auf den Gemeinderatsbeschluss Nr. 1 vom 26.03.2007 verwies und daran erinnerte, dass sog. Aktionsgruppen zu bilden wären und nach eingehender Diskussion macht Herr Stefan Maurer folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde lädt alle Bürger zu einer Informationsveranstaltung über die LAG Altbayerisches Donaumoos e.V. und das neue EU-Förderprogramm „LEADER in ELER“, gemeinsam mit deren Geschäftsführer, Herrn Harald Müller.

Nachdem dieser Beschlussvorschlag abgelehnt wurde, war sich der Gemeinderat ohne Beschlussfassung einig, dass die Verwaltung im nächsten Bürgerblatt entsprechende Hinweise zum Förderprogramm und zur Bildung von Aktionsgruppen veröffentlichen soll.

#### Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 11.06.07 um 20.00 Uhr statt.

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

### Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtage) ab.

### Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten

- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.

Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

## Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

### Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67  
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

- \* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- \* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
- \* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
- \* Information und Beratung zu Verhütung
- \* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, ...)
- \* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
- \* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

### Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt allen Familien Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Kur, Schwangerschaft oder Entbindung ausfällt. Einsatzleitung: Maria Schober, Alberzell, Tel. 08250/387; Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

### Abfall

**Machen auch Sie mit!** Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

#### Recyclinghof

**Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach**

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

#### Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

**Scheyerer Straße 76  
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**

Telefon: 08441/78 79-0  
Telefax: 08441/78 79 79  
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20  
E-Mail: [godehard.reichhold@awb-paf.de](mailto:godehard.reichhold@awb-paf.de) (Abfallberatung)  
E-Mail allgemein: [info@awb-paf.de](mailto:info@awb-paf.de)  
homepage: [www.awb-paf.de](http://www.awb-paf.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)  
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

### Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

#### Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

**Holzige Gartenabfälle** (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

**Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln** (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen

usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

**Krautige und nicht holzige Gartenabfälle**, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

## ENTSORGUNGSHINWEISE

### Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

### Elektronikschrott:

Elektronikschrott wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

### Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

**Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

### Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

**Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!**

### Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

**Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenshausener Straße.**

### Öffnungszeiten:

**Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr.**

### Abholung:

Nähere Information zur Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787920.

**Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter [www.awp-paf.de](http://www.awp-paf.de).**

**Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.**

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayrischen Taferls



sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.



**Weitere Hinweise finden Sie in dem Abfall-ABC und unter [www.awp-paf.de](http://www.awp-paf.de)**

**Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gerne zur Verfügung Tel. (08441) 787920**

**Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung entnehmen Sie dem PAF Journal, das wöchentlich als Seite in der IZ erscheint.**

## Abfuhrtermine 2007

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

**!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!**



### NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

### Sperrmüll und

Altmetall können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

### Problemabfall-

sammlung  
**Ort:**  
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach  
Bauhofstraße 6  
Telefon (08445) 1010

### Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 13.03.  
10.00 – 12.00 Uhr

Mo. 9.07.  
13.00 – 15.00 Uhr

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr,  
16.00 – 18.00 Uhr

Sa, 08.00 – 12.00 Uhr

### Abholung

von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

### Machen auch Sie mit!

**Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter [www.awp-paf.de](http://www.awp-paf.de).**

**Halten Sie die  
Umwelt sauber!**

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

**Achtung: Änderung bei der Biotonnen Entleerung**

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 17.01.	Mi 01.08.	Mi 17.01.	Do 02.08.	Mo 05.02.
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 05.03.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Sa 31.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 30.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Di 29.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 25.06
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 23.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 20.08
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 17.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo15.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 12.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 10.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 07.01.08
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 04.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 06.02.	Di 21.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Di 20.02.	Di 04.09.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Di 06.03.	Di 18.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Di 20.03.	Di 02.10.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mo 02.04.	Di 16.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Di 17.04.	Di 30.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 02.05.	Di 13.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Di 15.05.	Di 27.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 30.05.	Di 11.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Di 12.06.	Mo 24.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Di 26.06.	Di 08.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Di 10.07.	Di 22.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Di 24.07.	Di 05.02.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Di 07.08.	Di 19.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Mi 01.08.	Mi 13.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

**Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung**

**Sprechstunden 2007**  
des  
**Versichertenberaters der Deutschen  
Rentenversicherung Bund - vormals BfA-  
Ferdinand Stocker**  
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

<b>Wo ?</b>	<b>AOK Die Gesundheitskasse Geschäftsstelle Josef-Maria-Lutz-Straße 5 85276 Pfaffenhofen</b>	
<b>Wann ?</b>	<b>04. Januar 2007</b>	<b>05. Juli 2007</b>
	<b>01. Februar 2007</b>	<b>02. August 2007</b>
	<b>01. März 2007</b>	<b>06. September 2007</b>
	<b>05. April 2007</b>	<b>04. Oktober 2007</b>
	<b>03. Mai 2007</b>	<b>08. November 2007</b>
	<b>14. Juni 2007</b>	<b>06. Dezember 2007</b>

**von 14:00 bis 16:30 Uhr**

**Anmeldung**

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

**Unterlagen**

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenansprüche und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

**Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenansprüche, Kontenklärungen usw.  
sind kostenlos!**

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2007 AOK

**Caritas-Zentrum für den Landkreis Pfaffenhofen**

**Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0**

**Leiter: Hans Hauf**

**Gemeindeorientierte Soziale Arbeit (GSA)**

Fachdienstleiterin der GSA: Astrid Benda, Tel.: 08441 / 8083-17

**Allgemeine Soziale Beratung**

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus

Telefon: 08441 / 8083-19

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

**Zentrum für Ehrenamtliche**

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Astrid Benda, Tel. 08441 / 8083-17

**Betreuungsverein**

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information. Ansprechpartnerin: Renate Schmid  
Telefon: 08441 / 8083-16

**Soziale Beratung für Schuldner**

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser

Telefon: 08441 / 8083-15 / -18

Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

**Seniorenberatung / Netzwerk Pflege / Pflegende Angehörige**

Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen. Ansprechpartnerin: Birgit Polz

Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

**Beratung für Migranten**

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus

Telefon: 08441 / 8083-19

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

**Tagesmuttervermittlung**

Information und Beratung, Schulung der Tagesmütter, Eignungsüberprüfungen. Ansprechpartnerin: Astrid Benda

Telefon: 08441 / 8083-17

**Nachbarschaftshilfen**

In Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Seniorentreffs, Haushaltshilfen, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Maria Buchberger

oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen,

Tel.: 08441 / 8083-17 / -11 / -20

**Jugend- und Elternberatung (Erziehungsberatung)****Jugend- und Elternberatung**

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Fachdienstleiter: Siegmund Dietrich

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

**Fenster+Türen**

**HM**  
Wechselbaumer

**Fenster, Türen, Wintergärten aus:**

Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu

Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren

Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden

Vordächer – Dachfenster

**Montagen:**

Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,

Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: [HM.Fenster@t-online.de](mailto:HM.Fenster@t-online.de)  
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

## LAG Altbayerisches Donaumoos e.V.

### Information und Bildung von Arbeitskreisen

Die Gemeinde Gerolsbach hat am 26. März 2007 die Absichtserklärung zur Teilnahme an der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altbayerisches Donaumoos e.V. beschlossen.

Die Förderperiode umfasst die Zeit von 2007 bis 2013. Von Juni bis September 2007 wird die Erarbeitung, Strukturierung und Ausformulierung des regionalen Entwicklungskonzeptes vorgenommen. Für jede geförderte LAG stehen 1,3 Millionen Euro zur Verfügung, die in Zuschussraten von 25 % bis zu 70 % ausbezahlt werden können.

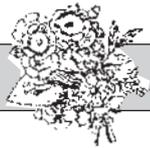
Aus diesem Grund ruft die Gemeinde Gerolsbach die Bürger zur Bildung von Arbeitskreisen für Maßnahmen in Gerolsbach für das regionale Entwicklungskonzept der LAG Altbayerisches Donaumoos e.V. auf.

Wir weisen darauf hin, dass auch einzelne Bürger Vorschläge einreichen können.

Sollten Sie hierbei Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung der LAG, Herrn Harald Müller. Er ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: 08454/914126 oder 0170/5388089. Weiterhin ist Herr Müller per E-Mail unter [altbayerischesdonaumoos@yahoo.de](mailto:altbayerischesdonaumoos@yahoo.de) erreichbar. Er kann auch die Verbindung herstellen zu den bereits eingerichteten Arbeitskreisen der LAG.

Weitere Informationen können Sie auch über die Internet-Seite <http://www.leaderplus.de> erhalten.

## Wir gratulieren



Frau Maria Ziegler, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag am 7. 5. 2007  
den Eheleuten Johann und Maria Limmer, Alberzell, zur Goldenen Hochzeit am 17. 5. 2007

den Eheleuten Stephanus und Zäzilia Wagner, Singenbach, zur Goldenen Hochzeit am 21. 5. 2007

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

## Kindergartennachrichten

### Kindergarten „Regenbogen“

Wir erwarten den Sommer

Das Waldprojekt ist abgeschlossen, das Weidentipi ist soweit fertiggestellt, dass man der Natur ihren Lauf lassen kann und das Wetter fühlt sich auch schon nach Sommer an. Da startet der Kindergarten Regenbogen in die Vorbereitungen für das Sommerfest.

Zuvor mussten aber noch alle Mamis und Papis mit kleinen Geschenken zum Muttertag und zum Vatertag bedacht werden. Mit kleinen Feiern überraschten sowohl die Mäuse als auch die Frösche ihre Mütter. Während die einen Kerzen gebastelt hatten, gab es für die anderen kleine Schildkröten und Windspiele. Beide Gruppen hatten ein nettes Lied einstudiert.

Bei den Vätern bedankten sich die Kinder mit selbstgebastelten Parkscheiben beziehungsweise mit Schlüsselanhängern.

Der Erste-Hilfe-Kurs, den der Kindergarten im Mai angeboten hatte, war äußerst informativ und lehrreich und brachte doch so manches wieder

# Elektrotechnik

Jörg Weißpflug



**ELEKTROINSTALLATION  
TORANTRIEBE  
PHOTOVOLTAIK  
SICHERHEITSTECHNIK**

Herzogstr. 2a  
85302 Gerolsbach

Tel.: 08445-9299890  
Fax: 08445-911146

in Erinnerung. Obwohl bei einigen der letzte Kurs gar nicht so lange zurück lag, hatten sich doch etliche Änderungen in der Erstversorgung von Verletzten ergeben. Trotz aller Anstrengungen beim Wiederbeleben der gut gebauten männlichen Trainingspuppe und beim Anlegen eines Druckverbandes hatten alle beteiligten viel Spaß. Dank auch an die Erzieherinnen, die sich um eine warme Brotzeit für die Mittagspause gekümmert hatten.

Als nächstes steht nun das Sommerfest am 22. Juni (Ausweichtermin 29.06.07) an. Die Kindergartenkinder arbeiten mit ihren Erzieherinnen an den Vorträgen, damit sie allen Gästen einen vergnüglichen Abend bereiten können. Der Elternbeirat bietet neben der kulinarischen Versorgung einen Spieleparcours und eine Tombola. Die Einnahmen gehen zugunsten eines Sonnenschutzes für den gepflasterten Teil des Gartens vor dem Gebäude. Auch darüber hinausgehende Spenden werden mit herzlichem Dank entgegengenommen.

Für unsere Schulanfänger veranstaltet der Elternbeirat das schon traditionelle Schultütenbasteln. Als Termine stehen zur Auswahl Montag, der 2. Juli ab 8:30 Uhr oder Mittwoch, der 4. Juli ab 18:00 Uhr. Die Modelle, die zur Auswahl stehen, hängen im Vorraum des Kindergartens aus.

## WIR FÜHREN DIE MARKEN-TÜREN VON HERHOLZ !



**Herholz**  
HAT DIE TÜR IM GRIFF

AUSSTELLUNG · BERATUNG · PLANUNG · AUFMASS · LIEFERUNG · MONTAGE

**Moser**  
Baufach & Agrozentrum

Wolkestr. 7 · 85301 Schweitenkirchen  
Telefon (0 84 44) 92 98-0 · Telefax 92 98 51 · [www.moseronline.de](http://www.moseronline.de)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 17.30 Uhr · Sa. 7.00 – 13.00 Uhr

## Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Reich gefüllt war der Mai im Kindergarten Villa Kunterbunt mit Ationen.

### Mutter- und Vatertag

Zuerst ging es an das Basteln für Mutter- und Vatertag. Und da die beiden ja wohl zusammengehören, gab es ein Geschenk für beide, eine geossene Kerze im bemalten Blumentopf für lauschige Terrassenabende. Ein Gedicht auf einem geteilten Herz wurde je zur Hälfte am Mutter- und die andere Hälfte am Vatertag überreicht. Bei einer kleinen Muttertagsfeier waren alle Mamas eingeladen, sich über „Das Lied vom Spatz“ mit vielen bekannten Kinderliedern zu freuen. Natürlich durften sie am Schluss auch mitsingen und ein Glas Sekt genießen.

### Gesunde Ernährung

Mitte Mai war dann die „Kleine Lok, die alles über gesunde Ernährung weiß“ drei Tage zu Gast im Kindergarten. In intensiven Einheiten wurde die Lok mit gesunden Lebensmittel gefüllt und kindgerecht erklärt. Wissen Sie, warum Sie täglich Gemüse essen sollen? Fragen Sie doch die Kinder der „Villa Kunterbunt“. Als Antwort werden sie hören: Gemüse ist gut für die Augen, für die Haut, für die Zähne (lange kauen) und damit man gut auf die Toilette gehen kann. Diese Merksätze werden mit entsprechenden Bewegungen unterstrichen und finden täglich Anwendung bei der gemeinsamen Brotzeit.

„Aber es reicht nicht, wenn nur die Kinder schlau sind,“ betonte Veronika Frank, die Ernährungsberaterin, und lud alle Interessierten zum begleitenden Elternabend.



### Verkehrserziehung

Nochmals spannend wurde es dann kurz vor den Pfingstferien, als sich der Verkehrspolizist angemeldet hatte. Nach einer allgemeinen Einführung über die Arbeit der Polizei, wurde praktisch richtiges Verhalten im Straßenverkehr geübt und welche Möglichkeit Kinder haben, Hilfe über den Notruf zu holen. Wichtig hierbei ist, dass jeder weiß, wo er wohnt und die Adresse benennen kann. Die Kinder hin und wieder danach zu fragen, ist eine wichtige Übung. Die kommenden Schulanfänger gingen danach mit Herrn Maier nach draußen, um das Polizeitauto zu besichtigen und einzeln das Überqueren der Straße zu üben.

### Einladung zum Sommerfest

Alle zwei Jahre findet in der Villa Kunterbunt ein großes Sommerfest statt. Dieses Jahr sind alle Interessierten der Gemeinde Gerolsbach, insbesondere auch die Eltern und Kinder, die künftig den Kindergarten besuchen werden, ganz herzlich unter dem Motto „Feuer, Erde, Wasser, Luft“

eingeladen. Bei schönen Wetter treffen wir uns am Samstag, 23. Juni 2007 ab 15 Uhr im Garten (Ausweichtermin: Samstag, 30. Juni 2007)

Nach einer bunten Aufführung der Kindergartenkinder zu einer Geschichte über die vier Elemente können alle Kinder an den Stationen Feuer, Erde, Wasser, Luft an Spielen teilnehmen, Bastelarbeiten der Kindergartenkinder erwerben und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Eine Hüpfburg und Luftballons steigen lassen runden das Programm ab. Wir bereiten uns auf ein buntes Fest vor und freuen uns, wenn Sie kommen.

# ERDBEEREN

zum Selberpflücken in  
Euernbach/Kreutenbach  
und in Walkersbach

Tägl. geöffnet von 8:30 – 19:00  
Gepflückte Erdbeeren vorrätig

Karl Holzner  
0162- 49 59 952

## Schulnachrichten

### Rauchverbot an bayerischen Schulen

**Gemeinsame Empfehlung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und des Staatsministeriums des Innern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Wirkung zum 1. August 2006 wurde in den bayerischen Schulen ein Rauchverbot eingeführt, wonach das Rauchen in der Schule und auf dem Schulgelände untersagt ist (Art. 80 Abs. 5 BayEUG). Geplant ist weiterhin ein Gesetz zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz), das den Schutz der Bevölkerung vor Gefahren durch Passivrauchen zum Ziel hat.

Aus aktuellem Anlass möchten die im Betreff genannten Staatsministerien daher auf Folgendes hinweisen:

Hintergrund des Verbots ist die Tatsache, dass gerade für Kinder und Jugendliche das Tabakrauchen besonders gesundheitsschädlich ist und diese daher im Sinne eines konsequenten Nichtrauchererschutzes vor den Gefahren des Rauchens und des Passivrauchens geschützt werden müssen. Im Falle schulischer Nutzung der genannten Örtlichkeiten steht daher die Geltung des Rauchverbots völlig außer Frage.

Es ist bekannt, dass die Schulgebäude, insbesondere Turnhallen und Festsäle, häufig auch zum Feiern genutzt werden. In diesen Fällen der nicht-schulischen Nutzung der Räumlichkeiten geht Herr Staatsminister Siegfried Schneider davon aus, dass die Kommunen im Lichte des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen und des wichtigen Anliegens des Gesundheitsschutzes der Kinder und Jugendlichen, sowie angesichts der derzeitigen öffentlichen Diskussion über ein generelles Rauchverbot in Gaststätten und öffentlichen Gebäuden die geeigneten Entscheidungen vor Ort treffen werden.

Dabei gilt es zu bedenken, dass nach Aussage des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Passivrauchen bei Kindern das Risiko von akuten und chronischen Entzündungen der Atemwege erhöhe. Akute Atemstörungen bei Kindern würden durch Passivrauchen um 50 – 100% zunehmen und Asthma entwickle sich öfter. Dabei steige die Anfälligkeit mit der Menge der konsumierten Zigaretten.

Bei der Entscheidungsfindung vor Ort sollten daher Kriterien wie die konkreten örtlichen Gegebenheiten (z.B. Ausstattung der Räumlichkeit im Hinblick auf die Notwendigkeit der schnellen und effektiven Reinigung und Beseitigung der Geruchsspuren), der Zeitpunkt (z.B. Veranstaltung während der Ferien oder an einem Freitag oder Samstag), sowie die Art und die Dauer der Veranstaltung berücksichtigt werden. Maßgeblich sollte das Bestreben sein, die Schülerinnen und Schüler vor den Nachwirkungen der Veranstaltung in Form von Passivrauchen und Geruchsspuren zu bewahren. Neben den Gefahren für die Gesundheit gilt

es auch zu bedenken, dass das Rauchverbot gegenüber Schülerinnen und Schülern an Akzeptanz und Glaubwürdigkeit einbüßen würde, wenn die Schüler am Tag nach einer nichtschulischen Veranstaltung mit Geruchsspuren und Zigarettenresten konfrontiert würden. Mit dem Rauchverbot setzt die Bayerische Staatsregierung ein unmissverständliches Zeichen gegen den Tabakkonsum von Jugendlichen und unterstützt damit die Bemühungen der Schulen um ein gesundes und suchtfreies Leben. Der Staat kommt dabei seinem Bildungs- und Erziehungsauftrag an den Schulen und seiner besonderen Verantwortung nach, die Schülerinnen und Schüler vor dem Einstieg in den Konsum legaler und illegaler Drogen zu bewahren. Die Erwachsenen in der Gesellschaft sollten versuchen, ihrer Verantwortung für die Suchtprävention der Jugend durch ihr eigenes Verhalten gerecht zu werden und bei geselligen Anlässen in Schulanlagen auf das Rauchen verzichten.

Für Ihren Einsatz zum Schutz der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen haben Sie vielen Dank.

## Hauptschule Scheyern

### Spendenaktion anlässlich des Passionsspiels der Hauptschule

In zwei Briefen bedankt sich Schwester Maria Aenn Fischer für die großzügige Spende (1600 €) der Zuschauer.

Liebe Schüler und Schülerinnen in Scheyern!

Heute drängt es mich sehr, Euch allen von Herzen zu danken. Meine Schwester, Frau Feldmann, hat mir erzählt, dass das Passionsspiel ein voller Erfolg gewesen ist. Schade, dass ich es nicht selber ansehen konnte.

Ich freue mich sehr, dass sich Euer Einsatz gelohnt hat. Sicher war es nicht leicht, die Rollen auswendig zu lernen und immer wieder neu zu proben. Das hat bestimmt viel Energie und auch manche Aufregung gekostet.

Ich will Euch für alles herzlich danken! Ganz besonders dafür, dass Ihr eine so große Spende an Rumänien weitergeben wollt. Das ist wirklich sehr beeindruckend. Zumal Ihr sicher auch Verwendung für das Geld gehabt hättet. Ich hoffe sehr, dass Euch der liebe Gott für diesen Verzicht reichlich belohnt und mit viel Freude und Liebe beschenkt.

Auf jeden Fall will ich für Euch alle beten – und wir sehen uns ja bald – wenn ich zu Euch nach Scheyern in die Schule komme.

Dann zeige ich Euch einige Bilder und erzähle ein bisschen von Rumänien.

Sicher macht es Euch Freude, wenn ich dafür Sorge, dass Euer Geld vor allem Kindern und Jugendlichen in Rumänien zugute kommt.

Liebe Gemeinde in Scheyern!

Vergelt's Gott für alle Gaben, die Sie so reichlich gegeben haben.

Es ist schön, dass Sie dadurch die Initiative Ihrer Kinder so tatkräftig unterstützen.

Mit Ihrer Spende kann ich viele glücklich machen und manche Sorgen aus dem Weg räumen.

Geld ist nicht alles, aber wenn das Geld fehlt, dann kann das Leben schon sehr hart sein.

- Dann können zum Beispiel manche talentierte Jugendliche eben nicht studieren, weil sie den monatlichen Studienbeitrag, die Unterkunft in der Stadt oder das Fahrgeld nicht bezahlen können.
- Dann fehlen im Haushalt die notwendigsten Mittel;
- Dann spielen die Kinder im Schmutz, anstelle mit Spielzeug;
- Dann laufen eben schon junge Frauen mit Zahnlücken herum, weil das Geld für den Zahnarzt fehlt;
- Dann sind die Kleider der Menschen oft mehrmals geflickt, weil sie sich nicht so schnell was Neues leisten können;
- Dann fehlt es im Winter in vielen Familien an nötigem Heizmaterial ... usw.

Bei meinen Besuchen in den verschiedenen Familien darf ich oft hinter die Kulissen schauen. Da tut Ihre Spende schon sehr gut. Möge der liebe Gott Ihnen alles wieder doppelt und mehrfach zurückgeben.

Ich denke an Sie im Gebet und grüße Sie ganz herzlich.

Schwester M. Aenn Fischer

## Jetzt ist Sense mit dem Wildwuchs



FS 38  
169,00 €

FS 90  
430,00 €

FS 310  
610,00 €

Die STIHL Motorsensen und Freischneider. Stutzen Gras und mähen Unkraut schnell und professionell.

## Jakob Huber

Forst- und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern

Tel. (08445) 360 Fax (08445)1487

www.huber-gartentechnik.de

**STIHL**  
DIENST

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

#### Gottesdienstordnung vom 1. Juni – 4. Juli 2007

SAMSTAG – 2. Juni Hl. Marcellinus u. hl. Petrus

EISENHUT

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 3. Juni Dreifaltigkeitssonntag

8.30 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

DIENSTAG – 5. Juni Hl. Bonifatius

14.00 Senioren- Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 7. Juni Fronleichnam

8.30 Pfarrgottesdienst

SAMSTAG – 9. Juni

14.00 Tauffeier des Kindes Daniel Schmidt, Großpalmberg in Eisenhut

SONNTAG – 10. Juni 10. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Pfarrgottesdienst mit anschl. Fronleichnamspzession

Donnerstag – 14. Juni

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Bibelabend im Pfarrheim

Thema: „Herr ich bin nicht würdig“

FREITAG – 15. Juni

15.30 Treffen der Firmgruppe im Pfarrheim

SAMSTAG – 16. Juni

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 17. Juni 11. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Pfarrgottesdienst

MONTAG – 18. Juni

19.00 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

Thema: „Gesunde Ernährung“

Referentin: Fr. Schaaf, Gerolsbach

MITTWOCH – 20. Juni

20.00 Treffen Krankenhaus-Besuchsdienst in Scheyern

**DONNERSTAG – 21. Juni** Hl. Aloisius Gonzaga  
**E I S E N H U T**  
 19.30 Abendgottesdienst  
 20.00 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

**FREITAG – 22. Juni**  
 Fahrt der Firmlinge zum Firmwochenende nach Rohr  
 19.30 „Offenes Singen“ in Scheyern, Pfarrtreff

**SONNTAG – 24. Juni** Geburt des hl. Johannes des Täufers  
 10.00 Familiengottesdienst mit Bel Canto

**DONNERSTAG – 28. Juni** Hl. Irenäus v. Lyon  
 19.30 Abendgottesdienst

**FREITAG – 29. Juni** Hl. Petrus u. Hl. Paulus  
 15.30 Treffen der Firmgruppe im Pfarrheim

**SAMSTAG – 30. Juni** Hl. Otto  
 6.30 Abfahrt zum Ausflug nach Salzburg für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei beim Rathausparkplatz  
 Der Vorabendgottesdienst entfällt

**SONNTAG – 1. Juli** 13. Sonntag im Jahreskreis  
**19.00 Pfarrgottesdienst**

**DIENSTAG – 3. Juli**  
 14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

## Erstkommunion in Gerolsbach

„Ein heller Stern an Gottes weitem Firmament“ – unter diesem Thema haben heuer 16 Mädchen und Buben in der Pfarrkirche Gerolsbach ihr Kommunionfest gefeiert. Mit eindrucksvollen Bildern – von den Kindern selbst gestaltet – und neuen Kommunionliedern von Gemeindefereferent Johannes Seibold wurde den zahlreichen Gottesdienstteilnehmern das Thema nahe gebracht. Pater Markus Eller verband seine anschauliche Predigt mit einem einfachen Kinderlied in dem es heißt: „Gott, der Herr, hat sie gezählet, ... Gott, der Herr, rief sie beim Namen, ... dass sie nun so fröhlich sind, ...kennt auch dich und hat dich lieb.“ Mit seinem mitreißenden Gesang hat Bel Canto viel zur Freude des Tages beigetragen.

In der Dankandacht am Nachmittag haben die Kommunionkinder dann auch ihren Gruppenleiterinnen und ihren Eltern ausdrücklich gedankt, die zum Teil mit sehr viel Einsatz und Freude die Kinder auf diesen Tag hin begleitet haben.



## Benediktinerabtei Scheyern

**Klosterpforte:** 752-0

**Verwaltung:** 752-230

**Homepage:** [www.kloster-scheyern.de](http://www.kloster-scheyern.de)



*Im Juni gibt es zwei Konzerte mit internationaler Besetzung:*

**Basilikakonzert mit japanischem Flötenensemble, 22. Juni um 19.00 Uhr**

Im Rahmen eines Benefiz-Konzertes des Rotary-Clubs RC Pfaffenhofen a.d. Ilm gastiert das japanische Flötenensemble „LYNX“ in Scheyern. Gespielt werden Werke von J.S. Bach: Suite h-Moll BWV 1067, Brandenburgisches Konzert Nr. 4 BWV 1049, Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 u.a.m. Karten zu 10 Euro im Vorverkauf u.a. im Klosterladen.

**Open Air Konzert des Trentiner Bergsteigerchores, 24. Juni**

Ein Open Air Konzert im Klosterhof mit dem „Coro Trentino S.O.S.A.T.“ (Sezione Operaia Società Alpinisti Tridentini).



Sein Repertoire umfasst alpenländisches Volksliedgut sowie Volkslieder aus anderen italienischen Regionen und dem internationalen Bereich. Beginn: 17.00 Uhr. Einlass ab 16.00 Uhr. Dauer: ca. zweimal vierzig Minuten. Eintritt: 17,- € plus Vorverkaufsgebühr (1,70 €). Vorverkaufsstellen: Klosterladen, Klosterschänke und Ticket-Service des Donau-Kuriers. [www.corososat.it](http://www.corososat.it)

**Vorankündigungen für Juli:**

**900 Jahre Basilika auf dem Petersberg, 1. Juli**

Die romanische Kirche auf dem Petersberg wurde von unseren Vorvorfahren errichtet, als der Konvent noch auf dem Petersberg bei Dachau war. Den Festgottesdienst um **10.00 Uhr** wird seine Eminenz der Hochw. Herr Kardinal Friedrich Wetter halten. Die musikalische Gestaltung hat der Aschauer Singkreis mit der bekannten Sängerin Kathi Stimmer-Salzeder übernommen. Um **14.00 Uhr** spielen Scheyrer Kinder der Aktionsgruppe Sonnenblume ein Stück vor, welches den Umzug der Mönche nach Scheyern erzählt. Der Kinderchor der Basilika singt dazu. Die Sonntagsvesper betet der Konvent an diesem Tag um **15.30 Uhr** auf dem Petersberg. Die Sonntagsvesper in Scheyern entfällt daher. Für das leibliche Wohl ist vorgesorgt: Ein Mittagessen kann beim Jubiläumsfest eingenommen werden und natürlich gibt es an diesem Festtag Scheyrer Klosterbier.

**Brauereifest mit Bauernmarkt, 14. und 15. Juli**

Auch in diesem Jahr laden wir zum Brauereifest im Brauereihof ein. Am Samstag wird es erstmals einen Bauernmarkt geben, Samstagabend unterhalten uns die Scheyrer Dachrinnageier. Am Sonntag nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Basilika spielt die Scheyrer Blaskapelle auf. Am Sonntag bieten wir auch Gelegenheit zur Brauereibesichtigung und ein Kinderprogramm. – Näheres in der Tagespresse.

Mit dem Gemeindeblatt sind auch Sie immer informiert

## Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.



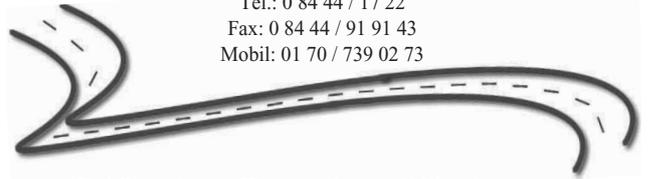
### FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Immünster  
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843  
Mobil: 0170/7140121  
www.Florim.eu · info@florim.eu

## Was tun wenn's „kracht“

### KFZ-Sachverständigenbüro Holledau

Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen  
Tel.: 0 84 44 / 17 22  
Fax: 0 84 44 / 91 91 43  
Mobil: 01 70 / 739 02 73



Unfallgutachten Wertgutachten Oldtimerbewertung

für

PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de



### EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen  
Tel.: 0 81 37 9 29 03 Fax: 0 81 37 9 29 04  
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –  
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrer Peter Dölfel  
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy  
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

#### Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen  
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04  
E-mail: [Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de](mailto:Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de)



#### Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

##### Sonntag, 10.06.2007

09:00 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Indersdorf

##### Sonntag, 17.06.2007

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)  
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) –  
parallel Kindergottesdienst mit Einführung  
der neuen Kindergartenleiterin Frau Zadrazil und  
Erzieherin Frau Schwaier.  
10:30 Uhr Vierkirchen – Gottesdienst mit Band

##### Sonntag, 24.06.2007

09:00 Uhr Kemmoden  
11:30 Uhr Indersdorf – Ökumenischer Gottesdienst  
zum Jubiläum des TSV Indersdorf  
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Kindergottesdienst

##### Sonntag, 01.07.2007

09:00 Uhr Lanzenried  
10:30 Uhr Petershausen – Ökumenischer Gottesdienst mit der  
Freiwilligen Feuerwehr

##### Sonntag, 08.07.2007

09:00 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Petershausen, parallel Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)  
10:30 Uhr Vierkirchen

## Informationen

### Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm

#### Moderates Wachstum:

#### 116.014 Einwohner im Landkreis Pfaffenhofen

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm verzeichnet weiterhin einen moderaten Einwohnerzuwachs. Wie aus der neuesten Bevölkerungstabelle des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung hervorgeht, lebten zum Stichtag 31.12.2006 im Landkreis 116.014 Einwohner. Gegenüber dem Bevölkerungsstand vom 31.12.2005 (115.809 Einwohner) bedeutet dies einen Anstieg um 205 Personen bzw. 0,18 Prozent innerhalb eines Jahres.

„Der Landkreis Pfaffenhofen ist einer der wenigen Landkreise in Bayern, die nach wie vor ein Einwohnerwachstum verzeichnen können“, so Landrat Rudi Engelhard. Dies sei auf die hervorragende Situation und die ausgesprochen gute Infrastruktur zurückzuführen. Der Landkreischef geht davon aus, dass aufgrund der vorhandenen Prognosen in den nächsten Jahren mit einem weiteren Bevölkerungswachstum zu rechnen sei.

Nach absoluten Einwohnerzahlen verzeichnet Pörnbach mit einem Plus von 66 Einwohnern den stärksten Zuwachs, gefolgt von Pfaffenhofen (+ 57) und Manching (+ 52). Wenn man den Zuwachs im Vergleich zur Einwohnerzahl in Prozent betrachtet, steht ebenso Pörnbach mit einem Anstieg um 3,23 Prozent auf Platz eins, gefolgt von Ernsgraden (1,68 Prozent) und Jetzendorf (1,02 Prozent).

#### Einwohnerzuwachs vom 31.12.2005 bis 31.12.2006

Gemeinde	31.12.2005	31.12.2006	Zuwachs	Zuwachs %
Baar-Ebenhausen	4.768	4.810	42	0,87
Ernsgraden	1.463	1.488	25	1,68
Geisenfeld	9.698	9.748	50	0,51
Gerolsbach	3.314	3.320	6	0,18
Hettenshausen	2.029	1.994	- 35	- 1,76
Hohenwart	4.327	4.345	18	0,41
Immünster	2.160	2.153	- 7	- 0,33
Jetzendorf	2.903	2.933	30	1,02
Manching	11.208	11.260	52	0,46
Münchsmünster	2.898	2.866	- 32	- 1,12
Pfaffenhofen	23.659	23.716	57	0,24
Pörnbach	1.976	2.042	66	3,23
Reichertshausen	4.942	4.891	- 51	- 1,04
Reichertshofen	7.458	7.466	8	0,11
Rohrbach	5.511	5.521	10	0,18
Scheyern	4.517	4.513	- 4	- 0,09
Schweitenkirchen	4.931	4.938	7	0,14
Vohburg	7.101	7.051	- 50	- 0,71
Wolnzach	10.946	10.959	13	0,12
<b>Kreissumme</b>	<b>115.809</b>	<b>116.014</b>	<b>205</b>	<b>0,18</b>



**JOKISCH**  
BÄDER & WÄRME

Ihr Spezialist für

- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen
- Schwimmbäder

Logenweg 8, 85276 Hettenshausen, Tel. 08441-879466  
www.baeder-waerme.de · info@baeder-waerme.de

## Autohaus NEBEL GmbH

Kfz-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fahrzeuge

Mehrmarken-Center für  
Neu- und Gebrauchtwagen



Werkstraße 4a · Tel. (08441) 40 81 80  
85298 Mitterscheyern

### Erster Erfolg der Protestaktion am Pfaffenhofener Bahnhof: Die Bahn bessert Rampenbelag nach

Die Deutsche Bahn wird den Belag der Behindertenrampe beim Bahnhof Pfaffenhofen demnächst erneuern. Wie Marion Pinkofsky, die Behindertenbeauftragte des Landratsamts Pfaffenhofen mitteilte, habe die Bahn damit auf die Protestaktion am „Tag der Behinderten“ reagiert. „Damit haben wir den ersten kleinen Erfolg in den Bemühungen erzielt, im öffentlichen Leben Verbesserungen für die Behinderten zu erreichen,“ so die Beauftragte.

Wie Marion Pinkofsky weiter mitteilte, gibt es im Landkreis Pfaffenhofen das „Netzwerk für Behindertenbelange“, das sich insbesondere auch für die Barrierefreiheit bei öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden einsetzt. Daneben werden Projekte und Aktionen initiiert. Die Mitglieder des Netzwerkes stehen in den einzelnen Landkreisgemeinden auch als Ansprechpartner und Berater vor Ort zur Verfügung. In den einzelnen Landkreisgemeinden sind dies:

Frau Christine Frank, Gemeinde Schweitenkirchen  
Herr Peter Aukofer, Gemeinde Baar-Ebenhausen  
Frau Maria Maurer-Nitsch, Gemeinde Gerolsbach  
Frau Marlis Weiß, Stadt Pfaffenhofen  
Herr Arno Jung, Markt Reichertshofen  
Herr Helmut Hirner, Markt Hohenwart  
Frau Sonja Pieronczyk, Markt Wolnzach  
Frau Gabriele Weinfurter, Stadt Geisenfeld  
Frau Marianne Preisler, Stadt Vohburg  
Herr Albert Schnell, Gemeinde Reichertshausen  
Frau Marion Pinkofsky, Landkreis  
Frau Gollwitzer, Gemeinde Jetzendorf  
Herr Manfred Klusch, Markt Manching  
Herr Andreas Meyer, Gemeinde Münchsmünster



Marion Pinkofsky (vorne Mitte), die Behindertenbeauftragte des Landkreises Pfaffenhofen, traf sich kürzlich mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Landkreisgemeinden zum Meinungsaustausch.



## Bayerisches Rotes Kreuz

Mit dem **BRK-Pfaffenhofen** gut betreut in die schönsten Wochen des Jahres

**Rotes Kreuz bietet Reisen für Senioren und Menschen mit Handicap –**

Vor allem ältere Menschen oder Menschen mit Handicap träumen oftmals davon, eine Urlaubs- oder Flugreise in den sonnigen Süden zu unternehmen um dem Alltagstrott zu entkommen, neue Dinge zu sehen und Menschen kennen zu lernen. Doch vor allem das Gefühl von Unsicherheit und Beklemmung in schlaflosen Nächten vor einer großen Reise, die Gedanken an das Schleppen von schweren Koffern, dichtes Gedränge und Unbehagen am Flughafen, die Angst vor der oftmals ersten Flugreise und die Sorge vor persönlichen Handicaps haben viele dazu bewogen, von näheren Reiseplänen Abstand zu nehmen. Doch diese Sorgen sind ab sofort überflüssig.

Der BRK-Kreisverband Pfaffenhofen organisiert auch in diesem Jahr eine Reise für ältere Menschen und Menschen mit Handicap, die von qualifizierten Betreuungskräften begleitet werden. Das besondere an diesen Reisen ist aber die umfassende Betreuung durch den BRK-Kreisverband Pfaffenhofen. Die qualifizierten Begleitpersonen leisten bei Bedarf Hilfen und Unterstützung jeglicher Art. Kleinere Hilfeleistungen, Erinnerung an die Einnahme von Medikamenten, einfach die ganzen Sorgen rundum werden durch uns abgedeckt. Selbstverständlich richtet sich dieses Angebot auch an diejenigen älteren Menschen, die zwar keine Hilfe brauchen, aber trotzdem mit dem notwendigen Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit eine solche Reise antreten wollen. Unabhängig davon kümmert sich der Kreisverband auch um den Transport vom und zum Flughafen, den Transfer zum Hotel sowie das Schleppen der Koffer bis in das Hotelzimmer.

Hierzu laden wir Sie ein zu einer

**Informationsveranstaltung am Dienstag, 10. Juli 2007**  
um 15.00 Uhr im BRK-Haus in Pfaffenhofen

**Folgende Reise ist in 2007 geplant:**  
**Flugreise Griechenland Oktober 2007**  
– Für Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt –

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter der Telefon-Nr. 08441/493323.  
Selbstverständlich holen wir Sie zu Hause ab und bringen Sie auch wieder heim.

Ihr  
**BRK Kreisverband Pfaffenhofen**  
Rot-Kreuz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

# Raiffeisen "aktuell"

## REKORDAUSSCHÜTTUNG FÜR AKTIONÄRE IN 2007



**PROFITIEREN SIE LANGFRISTIG VON  
ÜBERDURCHSCHNITTLICHEN  
ERTRAGSCHANCEN...**

**□ *UNIDividendenAss***  
**„FONDS DES MONATS“**

Weitere Informationen bei der  
Raiffeisenbank Gerolsbach eG, Tel.-Nr.: 08445/9261-0 oder in der  
Geschäftsstelle Junkenhofen, Tel.-Nr.: 08445/1884

## Terminkalender

**Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2007 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.**

### Bisher bekannte Termine:

#### Juni 2007

06.06.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
16.06.2007 (Samstag)	FC Gerolsbach, Vereinsheim. Kaffee, Kuchen & und mehr für Mitglieder 55 Jahre und älter. 15 – 18 Uhr
22.06.2007 (Freitag)	Sommerfest des Kindergartens „Regenbogen“
23.06.2007 (Samstag)	Sommerfest des Kindergartens „Villa Kunterbunt“
29.06.2007 (Freitag)	Ausweichtermin für Sommerfest des Kindergartens „Regenbogen“
30.06.2007 (Samstag)	Ausweichtermin für Sommerfest des Kindergartens „Villa Kunterbunt“
30.06.2007 (Samstag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier I: C- und D-Jugend
30.06./01.07.2007 (Samstag/Sonntag)	Jahresausflug des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach e.V. nach Südtirol unter dem Motto: Auf den Spuren des I. Weltkrieges – der Kriegsschauplatz Dolomiten

#### Juli 2007

01.07.2007 (Sonntag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier II: F- und E-Jugend
04.07.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
06.07.2007 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Breitnersaal in Gerolsbach
07.07.2007 (Samstag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier III: B-Jugend und Mädchenmannschaft
07.07.2007 (Samstag)	Vereinsmeisterschaft Reit- und Fahrverein Alberzell
09.07.2007 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 13:00 – 15:00 Uhr
14.07.2007 (Samstag)	Fußballturnier in Junkenhofen
15.07.2007 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
15.07.2007 (Sonntag)	Dorffest mit Glücksschießen des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
15.07.2007 (Sonntag)	Dorffest der Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen
21.07.2007 (Samstag)	Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Breitner
22.07.2007 (Sonntag)	Fahrzeugweihe in Eisenhut

#### August 2007

01.08.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
-----------------------	---

#### September 2007

05.09.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
08./09.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug der FFW Gerolsbach und des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach an die Mosel
15.09.2007 (Samstag)	Herbstbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach
16.09.2007 (Sonntag)	Fußwallfahrt zum Kreuzfest nach Scheyern
22./23.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach zum 26. Knödelfest in St. Johann in Tirol mit dem längsten Knödeltisch der Welt
29./30.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach zum „Törggelen in Südtirol“

#### Oktober 2007

02.10.2007 (Dienstag)	Party des FC Gerolsbach
03.10.2007 (Mittwoch)	Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell
05.10.2007 (Freitag)	Firmung in Scheyern
06.10.2007 (Samstag)	6.Weinfest der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach mit den WIFIS
20.10.2007 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
27.10.2007 (Samstag)	Herbstkonzert des MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach mit Blaskapelle Scheyern
27.10.2007 (Samstag)	Weinfest in der Tenne der Freiw. Feuerwehr Alberzell

#### November 2007

10.11.2007 (Samstag)	Gausingen mit MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
18.11.2007 (Sonntag)	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Gerolsbach

#### Dezember 2007

01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Christbaumversteigerung des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
08.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
14.12.2007 (Freitag)	Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
15.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach
22.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
23.12.2007 (Sonntag)	Weihnachtssingen in der Pfarrkirche St. Andreas in Gerolsbach

#### Voranzeige für 2008

19.01.2008 (Samstag)	Schützenball des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
26.01.2008 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
02.03.2008 (Sonntag)	Kommunalwahlen
07.03.2007 (Freitag)	2. Gerolsbacher Starkbierfest im Gasthaus Buchberger-Kettner
29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

## Aus Vereinen und Verbänden

### Heimatförderverein Gerolsbach

#### Gerolsbacher Maibaum aufgestellt

Eine Gemeinschaftsaktion des Heimatfördervereins mit den Gerolsbacher Vereinen und Bürgern war das heurige Maibaumaufstellen. Es wurde ein geschälter, naturbelassener Baum, ganz traditionell nur mit Muskelkraft, aufgestellt. Unter den Kommando von Feuerwehrvorstand und dritten Bürgermeister Rudi Lönner griffen über 60 Mann zu den „Schwalben“ und hieften den Maibaum Stück für Stück in die Höhe. Gegen Mittag stand dann der neue Gerolsbacher Maibaum vor dem Gasthaus Breitner. Die verdiente Stärkung für die Aktiven gab es in Form einer Sau vom Grill, von Martin Buchberger gegrillt, und Freibier. Die Feier beim Gasthaus Gasthaus Breitner und vor dem Schützenheim dauerte bis in die Nacht. Der Vorsitzende Heimatfördervereins, Stefan Maurer, dankte in einer kurzen Ansprache allen Helfern für die Unterstützung. Maurer: „Ich bedanke mich besonders bei der Familie Popfinger aus Weichselbaum, die den heurigen Maibaum gestiftet hat“. Der weitere Dank des Vorsitzenden ging an den „Maibaummanager“ Stefan Herbst für die gesamte Organisation und Vorbereitung der gesamten Maibaumaktion. Ein großer Dank, so Maurer, gilt auch Rudi Lönner, der sich um das Aufstellen kümmerte. Auch dankt der Heimatförderverein allen Vereinen, Firmen und Privatpersonen die den Maibaum finanziell unterstützten. Ein besonderer Dank galt auch den Musikern, den „Gerolsbacher Allstars“ für die Umrahmung der Feier und nicht zuletzt der Kühbacher Brauerei für das Freibier. In seiner Funktion als dritter Bürgermeister bedankte sich Rudi Lönner bei allen Mitwirkenden und überreichte im Namen der Gemeinde den Heimatförderverein einen Scheck.



Der Gerolsbacher Maibaum wird noch traditionell mit Muskelkraft aufgestellt.

## Spaß in der Gemeinschaft



### Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

#### Übungsplan

Mittwoch, 6. 6. 2007, um 19.30 Uhr 1. + 4. Gruppe  
+ Atemschutzgeräteträger  
in Junkenhofen

Mittwoch, 13. 6. 2007, um 19.30 Uhr 2. Gruppe

Mittwoch, 20. 6. 2007, um 19.30 Uhr 3. Gruppe

## NEUERÖFFNUNG



Hittostraße 9 · 85276 Hettenshausen  
(vormals „Wigg“)

### Samstag, 16. Juni, Tag der offenen Tür

von 17 – 20 Uhr **kalt/warmes Buffet** und  
**Unterschiedliches vom Grill € 10,-** (all you can eat).  
Jedes Getränk 0,5 l **1,11 €** (außer Wein, Sekt + Spirituosen)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 24 Uhr  
Donnerstag bis Samstag 9.00 bis 04.00 Uhr  
Sonntag 9.00 bis 24 Uhr

**Durchgehend warme Küche – auch für Nachtschwärmer!**

Von Montag bis Freitag, 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr,  
täglich wechselnder Mittagstisch, auch für Vegetarier € 4,44

**Die Adresse für „Kartler“- vom Watten bis zum Schafkopfen  
und für Schulklassen zum Wandertag!**

Nichtraucherbereich – Nebenzimmer für Veranstaltungen  
bis 60 Personen – Herrlicher Wintergarten mit Pergola –  
schöner Biergarten – Kinderspielplatz für die Kleinen!

**Für Reservierungen erreichen Sie uns  
unter der Telefonnummer 0 84 41/27 99 682**

## Entsorgungskosten zu hoch ?

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen  
bietet Ihnen

# Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottvwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

**rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92**

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730



**TUSCHER**  
Erd- und Baggerarbeiten

**Übernehme sämtliche**  
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen  
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW 7,5 T Kipper, Containerdienst ...

**TUSCHER**  
Erd- und Baggerarbeiten  
Alexander Tuscher  
Rosenstraße 3  
85304 Ilmmünster  
Tel. 0 84 41 8 28 50  
Fax 0 84 41 80 49 51  
Mobil 01 72 704 08 01



## Spielplan FC Gerolsbach

Juni 2007,

**Achtung: Jugendturniere des FCG!**

Die Spielsaison 2006/2007 neigt sich dem Ende zu. An den letzten Spieltagen wird über die Endplatzierungen entschieden. Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Drei der vier Spielgemeinschaften (SG) treten mit Rückrundenbeginn die Heimspiele in Gerolsbach an, dies sind die A- und C-Jugend sowie die Mädchen. Die B-Jugend absolviert die Heimspiele in Schiltberg. Stand 25.05.07 (HK)

### Samstag, 02.06.07

17:00 SV Karlskron – **Damen**

15:30 FC Rennertshofen – **A (SG) FCG/Schiltberg**

**F-Jugend**, Teilnahme am Turnier „Fair ist mehr“ vom DJK BFC Nürnberg

### Sonntag, 03.06.07

13:15 TSV Hollenbach – **FCG 2**

15:00 TSV Hollenbach – **FCG 1**

### Samstag, 09.06.07

12:00 TSV Dasing 4 – **F3 FCG**

10:00 **F2 FCG** – FC Gundelsdorf 2

11:00 **F1 FCG** – FC Gundelsdorf

10:00 SC Mühlried 3 – **E3 FCG**

16:00 **D FCG** – VfL Ecknach

14:00 **C FCG** – FC Affing

14:00 **A (SG) FCG/Schiltberg** – (SG) DJK Brunnen

14:00 **Mädchen (SG) FCG/Aresing** – SV Karlskron

### Sonntag, 10.06.07

10:30 TSV Hollenbach – **B (SG) FCG/Schiltberg**

### Freitag, 15.06.07

18:00 TSV Schiltberg – **F1 FCG**

17:00 TSV Inchenhofen – **E1 FCG**

### Samstag, 16.06.07

10:30 **F3 FCG** – VfL Ecknach 4

12:00 **E3 FCG** – TSV Friedberg 3

12:30 **B2 FCG Mädchen** – FSV Weringen

10:00 TSV Inchenhofen 2 – **E2 FCG**

12:00 SC Mühlried – **D FCG**

10:30 BC Aresing – **C FCG**

14:00 **B (SG) FCG/Schiltberg** – TSV Dasing

15:00 (SG) TSV Hollenbach – **A (SG) FCG/Schiltberg**

14:00 **Mädchen (SG) FCG/Aresing** – SV DJK Waidhofen

16:00 **AH** – Workerszell

### Dienstag, 19.06.07

18:00 D FCG - SV Steingriff (Nachholspiel)

### Freitag, 22.06.07

16:30 **E2 FCG** – SV DJK Waidhofen 2

17:30 **E1 FCG** – SV DJK Waidhofen

**AH**, Pokal 1. Runde, Auslosung der Spielpaarungen am 29.05.

### Samstag, 23.06.07

10:30 TSV Kühbach 3 – **F3 FCG**

10:00 **F2 FCG** – SC Mühlried 2

11:00 **F1 FCG** – SC Mühlried

10:00 TSV Dasing 3 – **E3 FCG**

**12:30 B2 FCG Mädchen** – Mühlried

16:00 **D FCG** – FC Schrobhausen

14:00 **C FCG** – JFG Hagenau

14:00 **A (SG) FCG/Schiltberg** – JFG Ottheinrichstadt Neuburg

### Sonntag, 24.06.07

E-Jugend-Turnier in Aresing

### Sonntag, 24.06.07

10:30 SF Friedberg – **B (SG) FCG/Schiltberg**

**Samstag, 30.06.07, Jugendturniere FC Gerolsbach, 1. Turniertag**

**Sonntag, 01.07.07, Jugendturniere FC Gerolsbach, 2. Turniertag**

**Samstag, 07.07.07, Jugendturniere FC Gerolsbach, 3. Turniertag**

### **B2 FCG Mädchen – am 16.6. geht's um die Meisterschaft!**

Am 16. Juni trifft unsere B2 Mädchen-Mannschaft im Heimspiel auf den FSV Weringen. Sollten unsere Mädels gewinnen, ist die Meisterschaft so gut wie sicher. Bitte unterstützt die Spielerinnen, kommt und feuert sie an! Anstoß auf dem Kleinfeld ist um 12:30 Uhr.

### **Kommt zu den Jugendturnieren des FC Gerolsbach!**

Mit Spannung werden die Jugendturniere Ende Juni/Anfang Juli erwartet. Über 82 Mannschaften haben ihre Teilnahme zugesagt.

Mittlerweile wurde mit der Firma adimpo s.a., Niederlassung Unterhaching, ein wichtiger Sponsor gefunden. Adimpo, einer der führenden europäischen Spezialdistributoren für EDV-Verbrauchsmaterial, fördert die Austragung des Turniers durch Übernahme aller Kosten für die weit über 600 Pokale, die den Kindern überreicht werden. Der FCG dankt der Firma adimpo s.a. und dem Gerolsbacher Walter Preis, Mitarbeiter von adimpo, für die Vermittlung dieses Sponsorings. Einem weiteren Gerolsbacher ist zu danken: Michael Schön stiftete im Namen der Postbank drei hochwertige Spielbälle. Danke!

Zuschauer sind auf dem Turnier herzlich willkommen! Unterstützen Sie die Kinder, kommen Sie vorbei, schauen Sie den Kleinen bis „Mittelgroßen“ bei ihren Spielen zu. Sie werden staunen, mit welcher Leidenschaft bereits die Kleinsten dem Ball nachjagen. Und falls Sie vom Hunger „gepackt“ werden, können Sie sich direkt vor Ort mit Grillschmankeletten und Kuchen versorgen. Für ein reichhaltiges Getränkeangebot wird ebenfalls gesorgt sein.

Die einzelnen Turniertage im Überblick.

### **1. Turniertag: Samstag, 30.06.07, Jugendturniere FC Gerolsbach**

D-Jugendturnier: 9:00 – ca. 13:30. Teilnehmende Mannschaften: TSV Au, TSV Dasing, TSV Jetzendorf, FC Gerolsbach, BC Aichach, FC Ehekirchen, ST Scheyern, TSV Weilach, evtl. Vierkirchen

C- Jugendturnier: 14:00 – ca. 18:30. Teilnehmende Mannschaften: BC Aresing, TSV Diedorf, ST Scheyern, FC Gerolsbach, BC Aichach, FC Ehekirchen, FC Hettenshausen, FC Ludwigsvorstadt

### **2. Turniertag: Sonntag, 01.07.07**

E-Jugendturnier: 9:00 – ca. 13:30.

- E1, teilnehmende Mannschaften: TSV Au, TSV Dasing, FC Ehekirchen, FC Gerolsbach, BC Aichach, TSV Jetzendorf, ST Scheyern, TSV Weilach

- E2, teilnehmende Mannschaften: TSV Au, TSV Dasing, FC Ehekirchen, FC Gerolsbach, FC Ludwigsvorstadt, ST Scheyern, TSV Schiltberg, TSV Weilach

- E3, teilnehmende Mannschaften: TSV Au, TSV Bergkirchen, FC Ehekirchen, FC Gerolsbach, TSV Jetzendorf, FC Ludwigsvorstadt, TSV Rohrbach, MTV Pfaffenhofen

F-Jugendturnier: 14:00 – ca. 18:30.

- F1, teilnehmende Mannschaften: TSV Dasing, ST Scheyern, TSV Schiltberg, FC Gerolsbach, BC Aichach, FC Ehekirchen, TSV Jetzendorf, TSV Rohrbach
- F2, teilnehmende Mannschaften: TSV Dasing, FC Ehekirchen, ST Scheyern, FC Gerolsbach, BC Aichach, TSV Jetzendorf, FC Ludwigsvorstadt, TSV Weilach
- F3, teilnehmende Mannschaften: TSV Dasing, FC Ehekirchen, ST Scheyern, FC Ludwigsvorstadt, TSV Schiltberg, TSV Weilach, FC Gerolsbach 1 und FC Gerolsbach 2

### 3. Turniertag: Samstag, 07.07.07

Mädchen-Turnier: 9:00 – ca. 13:30. Teilnehmende Mannschaften: FC Ingolstadt 1 und FC Ingolstadt 2, TSV Schweitenkirchen, BC Aichach, Gerolsbach, TSV Jetzendorf, TSV Weilach, FC Gerolsbach 1 und FC Gerolsbach 2

B-Jugendturnier: 14:00 – ca. 18:30. Teilnehmende Mannschaften: BC Aichach 1, TSV Au, FC Ludwigsvorstadt, FC Gerolsbach, BC Aichach 2, BC Aresing, FC Ehekirchen, TSV Schiltberg

### Kaffee- und Kuchen-Nachmittag für 55+-Mitglieder

Für Samstag, 16. Juni 2007, lädt der FC Gerolsbach ganz herzlich alle Mitglieder, die 55 Jahre und älter sind, zum ersten „55+-Treffen ein. Es wird in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen im Vereinsheim an der Bauhofstraße von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Neben dem leiblichen Wohl wird auch für kleinere Überraschungen gesorgt.

Organisatoren der Veranstaltung sind die Vereinsausschüsse „Ehrenamt“ und „Öffentlichkeitsarbeit“. Ihr besonderes Anliegen ist es, den sportlich weniger aktiven und älteren Mitgliedern mehr Gelegenheiten für ein Miteinander im Verein zu bieten. Die Voraussetzungen hierfür sind bestens, denn mit dem neuen Vereinsheim stehen nun ausreichend große Räumlichkeiten für derartige Veranstaltungen zur Verfügung. Alle 55+-Mitglieder des Vereins werden bis Anfang Juni eine persönliche Einladung erhalten. Eine Bitte geht an die Eingeladenen: Damit nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Kuchen vorbereitet wird, werden alle, die kommen möchten, gebeten, sich bei **Marianne Müller telefonisch anzumelden**. Vom **4. bis einschließlich 9. Juni** ist dies unter **Tel.-Nr. 08445/92 89 36** möglich.

Es ist auch eine **schriftliche Anmeldung** mit den der Einladung beiliegenden Zetteln möglich. Die **Anmeldebögen bitte bis einschließlich 9. Juni** bei den dort angegebenen Adressen abgeben.

Die Organisatoren freuen sich bereits jetzt auf das Ereignis. Es grüßen im Namen der Ausschüsse Ehrenamt und Öffentlichkeit des FC Gerolsbach Andrea Demmelmair, Heiko Krabbe, Marianne Müller, Birgit Rist und Michaela Schaipp. (HK)

### „Training spezial“ für E- und F-Jugendliche von Spielern der 1. Mannschaft

Am Dienstag, 8. Mai, gab es eine Überraschung für den jüngsten Fußballnachwuchs des FCG. Das Motto des Trainings: „Wir lernen von „un-

seren Großen!“ Mit „unseren Großen“ waren aber nicht die üblicherweise aktiven Trainer gemeint, sondern fünf Spieler der 1. Mannschaft! Sie richteten mit Sachverstand mehrere Übungsstationen ein, bei denen die Kinder ihr Geschick beim Dribbling, Doppelpass, Torschuss, Tackling und fairen Zweikampf um den Ball prüfen und verbessern konnten. Natürlich fehlte es nicht an zahlreichen fachlichen Ratschlägen der erfahrenen Seniorenspieler. Und der Nachwuchs schaute sich gleich den einen oder anderen „krassen“ Trick ab und setzte ihn flugs in die Praxis um.

Während das Training derart intensiv und konzentriert ablief, konnten die „Cheftrainer“ dem Treiben ihrer Schützlinge entspannt zusehen und fachsimpeln. Dass sie an dem Tag nur zweite Wahl waren, war auf diese Weise gut zu verschmerzen.

Schlusspunkt des Trainings bildeten zwei „Spielchen“, bei denen die Seniorenspieler in den Horden der Kinder kräftig mitmischten und versuchten, ein geordnetes Fußballspiel aufzubauen.

Allen Akteuren machte diese Trainingseinheit sichtlich Spaß. Trotz zeitweise strömenden Regens vergaßen Kinder und Trainer die Zeit. Schließlich waren es die „Cheftrainer“, die in Anbetracht wartender Eltern das Training für beendet erklärten.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Spieler der 1. Mannschaft, die auf Initiative des Jugendausschusses aktiv wurden: Martin Buchberger, Wolfgang Buxeder, Thomas Huber, Michail Manitsas und Christoph Paul.

Eine ausgezeichnete Aktion, die Lust auf mehr macht! Nachahmen ausdrücklich erwünscht!



*Es hat Spaß gemacht, das „Training spezial“ von Spielern der 1. Mannschaft für die E- und F-Jugend.*

Weitere Bilder zum Training unter: [www.fc-gerolsbach.de](http://www.fc-gerolsbach.de) (HK)

## Heckmeier

Spielraum für mehr Energie



Ihr Partner vor Ort für Heizung - Lüftung - Sanitär - Spenglerei

- Pellets
- Wärmepumpen
- Sanitär
- Spenglerei
- Solar
- Hackschnitzel
- Badausstellung
- Flachdach
- Biogas
- Stückholz
- Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + [www.heckmeier.com](http://www.heckmeier.com)

### Gesund und Spaß mit Girls- & Ladies-Fitness

Regelmäßige Bewegung macht Spaß, sorgt für Wohlbefinden und trägt zum Gesundsein und -bleiben bei. Davon sind die Teilnehmer des FCG-Angebots „Girls- & Ladies-Fitness“ fest überzeugt.

Dreh- und Angelpunkt des Kurses ist der Spaß an Ausgleichbewegungen. Denn durch diesen bewussten Ausgleich können die meist auf den Bewegungsapparat irgendwann ungünstig wirkenden alltäglichen Haltungen und Bewegungsmuster durchbrochen werden. Und das geht am besten mit Musik. „Denn zur Musik bewegt es sich leichter, sie kann das eine Mal den Bewegungstakt vorgeben, ein anderes Mal hervorragend entspannen“, ist Liane Caspar, blsv-geprüfte Übungsleiterin des FCG und Kursverantwortliche, überzeugt. Ihr Training ist glasklar nach gesundheitlichem und sportlichem Gewinn zusammengestellt. So zielen die meisten Übungen darauf ab, die Muskulatur von Rücken, Bauch, Arme, Beine und Po zu kräftigen. „Nebenbei“ wirken sie positiv auf Herz- und Kreislauf sowie auf die Fähigkeit, Bewegungsabläufe zu koordinieren.

„Doch gute Ergebnisse für die Gesundheit werden nur erreicht, wenn jede Übungsstunde systematisch aufgebaut ist und z.B. immer wieder andere Muskelgruppen trainiert werden“, meint Liane Caspar. Sie beschreibt den Aufbau so: „Zuerst muss der Körper erwärmt und gedehnt werden, damit er auf die folgende Beanspruchung vorbereitet wird. Es folgen Übungen zur Koordination und Stärkung des Herz- und Kreislaufsystems. Der nächste Teil dient dem Muskelaufbau mit je nach Stunde wechselnden Schwerpunkten. Jede Stunde schließt mit einer Entspannungsphase und Dehnung der besonders beanspruchten Muskelpartien.“

Interesse geweckt? Jedes Mädchel, jede Frau mit Spaß an Bewegung nach Musik kann an Girls- & Ladies-Fitness teilnehmen!

**Treffpunkt:** Jeden **Mittwoch, 19 bis 20 Uhr** im Gymnastiksaal des neuen Sportheims; in den Ferien nach Absprache. In den Sommerferien keine Kursstunden.



*Sport, Spaß und Fit mit Girls- & Ladies-Fitness*

Mehr Fotos und zusätzliche Infos zu Girls- & Ladies-Fitness auf [www.fcgerolsbach.de](http://www.fcgerolsbach.de) (HK)



*Die E-Jugend-Mannschaften mit Trainern und Betreuern auf dem traditionellen Vatertagsturnier in Dasing.*

### Frauenchor Gerolsbach

Fleißig üben wir jeden Montag unsere neuen Lieder. Anfang Mai hat uns unsere langjährige, treue und fleißige Sängerin Cilli Koller zu ihrem runden Geburtstag eingeladen. Am 6. Mai feierte Cilli mit vielen Verwandten, Freunden und dem Frauenchor ein schönes Fest. Nach dem Sektempfang gratulierte zuerst Claudia und anschließend alle Sängerinnen mit einem Rosenstrauß und vielen guten Wünschen unserer Cilli. Wir trugen mit unseren Liedern zur Unterhaltung der Gäste bei. Besonders unsere drei neuen Titel „Mach mal Urlaub“, „All die schönen Jahre“, und „Reist du mal nach Spanien“ kamen bei den Gästen sehr gut an. Einige Sängerinnen stellten auch ihr schauspielerisches Können unter Beweis und hatten mit dem „Münchener im Himmel“ sofort alle Lacher auf ihrer Seite. Natürlich wurden wir im Singenbacher Dorfheim mittags alle bestens bewirtet und auch der Kaffee und die selbstgebackenen Kuchen waren hervorragend. Liebe Cilli, noch mal vielen Dank, weiterhin alles Gute und noch viele Jahre Freude am Gesang.



### Katholische Frauengemeinschaft

#### Maiandacht in Eisenhut

Zur Maiandacht am 7. Mai in unserer Filialkirche Maria Magdalena in Eisenhut konnte Resi Schaipp im Namen der Vorstandschaft zahlreiche Frauen und die Gerolsbacher Saitenmusi, die wieder für die musikalische Gestaltung zuständig war, begrüßen. Das Jahresthema der kfd lautet: „Charismen leben – Kirche sein“. Maria ist die Frau des Beginns. Ohne sie, die Mutter Jesu, würde sein Leben und damit auch die Bibel und unser Leben anders aussehen. Im Gespräch zwischen Maria und dem Engel Gabriel hören wir den Kernsatz: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe wie du gesagt hast“; so hat sich Maria ganz auf Gott eingelassen. In der Litanei gedachte man der vielen Frauen, wie Sara, Maria von Magdala, den Äbtissinnen Hildegard und Hedwig, Teresa von Avila und Katharina von Siena, aber auch besonders unserer Mütter und Großmütter, deren Leben erst das unsere ermöglicht hat, sie haben sich auf den Weg gemacht und auf Gott eingelassen. In jeder von uns ist das gleiche Leben, ist Licht und Heil, wir können Glaube, Treue und Gerechtigkeit erfahren und weiter geben. Man muss immer wieder aufbrechen. Nach der Lauretanischen Litanei und „Segne du Maria“ ging die besinnliche Maiandacht zu Ende.

Anschließend trafen wir uns im Gasthaus Buchberger/Kettner zu einer Brotzeit und ließen den Abend ausklingen.

#### Jahresausflug nach München

Der Jahresausflug führte uns heuer in unsere schöne Landeshauptstadt München, 43 Frauen starteten mit der Firma Schenk zu einem erlebnisreichen Tag. In München vor der Residenz warteten bereits unsere zwei Reiseführerinnen und wir machten einen ca. einstündigen Rundgang im Altstadt kern. Auf unserem Weg lag das Hofbräuhaus, wir gingen vorbei an Mooshammers Boutique, Fernsehkoch Schubeck begrüßte uns freundlich aus seinem Bistro und war erstaunt als wir ihm sagten, dass wir aus Gerolsbach kamen. Weiter ging es nun vorbei am Feinkostgeschäft Dallmayr zum Dom, der im 15. Jahrhundert erbaut wurde und 2000 Gläubigen Platz bieten kann. Seit Errichtung der Mariensäule um 1800 kennt nun die ganze Welt den Marienplatz.

Anschließend ging es weiter mit dem Bus und unsere Stadtführerin erzählte uns auf dem Weg Wissenswertes über Schwabing, den Englischen Garten, Königsplatz, Lenbachhaus, Friedensengel, Wittelsbacherbrunnen, jüdische Synagoge und weitere markante Denkmäler, so dass wir München hautnah erleben durften. Nach der Stärkung im Ratskeller besuchten wir Schloss Nymphenburg, dort konnte man frei über die Zeit verfügen, ob bei einem Spaziergang durch den blühenden Park, einer Schlossbesichtigung oder einer Tasse Kaffee, die Zeit war wieder schnell vorbei. Jetzt wartete ein weiterer Höhepunkt auf die Frauen: Besuch in Freimann beim Bayerischen Rundfunk mit Teilnahme bei der Aufzeichnung der Abendschau. Wir wurden von dem uns allen bekannten Nachrichtensprecher Christian Bergmüller empfangen der uns, wie er so schön sagte, heiter, beschwingt und informativ durch den Abend führte. Herr Bergmüller erzählte humorvoll aus seinem Leben, schilderte seinen Ausbildungsweg und seine jetzige Tätigkeit, im Rhetorischen Bereich für Manager usw. als auch seine vielseitige Tätigkeit beim Bayerischen Rundfunk. Dann führte er uns in das Aufnahmestudio, ein etwa

400 qm extra hoher Raum mit 250 Strahlern an der Decke und mehreren Kameras. Annette Betz, die Moderatorin der Abendschau war auch schon da und letzte Vorbereitungen und Anweisungen wurden nochmals gegeben, dann ging es auf Sendung! Es war schon ein besonderes Gefühl „in der ersten Reihe“ zu sitzen und hautnah dabei zu sein. Frau Betz nahm sich auch nach der Sendung noch Zeit und beantwortete Fragen, die ihr gestellt wurden. Herr Bergmüller zeigte uns anschließend auch noch das Tonstudio und den Senderaum. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto dankte Hanni Menzinger Herrn Bergmüller noch für die interessante Führung, seine Kompetenz, seine Redegewandtheit und Humor. **Uns allen wird dieser Tag im Bayerischen Rundfunk unvergesslich bleiben genauso wie die vielen schönen Eindrücke von unserer Weltstadt mit Herz.**



## Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.

Wir würden uns freuen, Sie und auch Ihre Freunde bei der einen oder anderen im Anschluss aufgeführten Veranstaltung zu treffen. Sie können sich unter der jeweils angegebenen Telefonnummer anmelden. Unsere Kurse finden fast ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis statt, es sind also nur die entstandenen Unkosten zu begleichen. Wenn Sie als Mitglied unserem Verein beitreten möchten, beläuft sich der Jahresbeitrag auf € 5 pro Person, € 10 für Familien und für Kinder und Jugendliche € 3.

**Aus organisatorischen Gründen gilt die Anmeldung erst als verbindlich, wenn die entsprechende Kursgebühr auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, BLZ 721 690 80, Konto 38474, überwiesen wurde.**

Weitere Informationen können Sie im Internet unter [www.kuk-gerolsbach.de](http://www.kuk-gerolsbach.de) finden.

### Erwachsenen-Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

**Aquarellkurs: Samstag/Sonntag 16./17. Juni 2007**  
ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Frau Barbara Heinemann  
Kursgebühr: 22,50 EUR (max. 8 Teilnehmer)

Anmeldung und Näheres bei Barbara Heinemann, Tel. 089/15970353; Inge Koller Tel. 1273 und Luise Pfab Tel. 1875

**Acrylkurs: Sonntag 24. Juni 2007** ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Herr Martin Wagner  
Kursgebühr: 25,- EUR (max. 10 Teilnehmer)

Anmeldung und Näheres bei  
Inge Koller, Tel. 1273 und Luise Pfab, Tel. 1875



## Bau- und Möbelschreinerei PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

**Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag**

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

### Literaturkreis

Der **Literaturkreis** trifft sich ca. 3- bis 4-mal im Jahr, um in recht ungewohnter Atmosphäre über Bücher zu diskutieren.

Alle Lesebegeisterten sind zu unserem Literaturtreff am **Freitag, den 15. Juni 2007, 20.00 Uhr im Dorfheim Singenbach** recht herzlich eingeladen.

Ausgewählte Bücher:

1. Khaled Hosseini, Drachenläufer
2. Velma Wallis, Zwei alte Frauen
3. Penelope Lively, Ein Schritt vom Wege
4. Cees Noteboom, Allerseelen (SZ-Bibliothek Nr. 33)

Ansprechpartner / Anmeldung bei: Urte Hildbrand Tel.: 911244, Josef Wagenhuber Tel.: 08445/448

### Programm der Naturwerkstatt 2007



*(Foto: Revierleiter Wolfgang Haller und Frauke Albuszies im Gespräch an der neuen Lehrtafel zum Thema „Totholz“)*

Liebe Freunde des Natur-Kunst-Pfads!

Nur was der Mensch kennt, das schätzt er und was er schätzt, das schützt er aus eigenem Antrieb und voller Überzeugung... Die Natur lädt uns immer ein, ihr Gast zu sein. Sie ist, wie Goethe gesagt hat, das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Gehalt bietet. Allerdings nur dem, so ist zu ergänzen, der sie zu lesen versteht.

So bietet der Natur-Kunst-Pfad mit seinem vielseitigen Angebot an Workshops und Vorträgen jedem Interessierten die Möglichkeit, das Ökosystem Wald auf seine Art näher oder auch besser kennen zu lernen. Durch eine großzügige Spende der Raiffeisenbank Gerolsbach und dem Forstbetrieb Kaisheim/Bayer. Staatsforsten AöR konnten zwei wetterfeste Lehrtafeln im Gröbener Forst aufgestellt werden, die dem Waldbesucher komplexe Zusammenhänge anschaulich darstellen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren! Weitere Tafeln sind in Planung.

Ein wunderschöner Brotzeitplatz mit großer Tafel und zwei Bänken ist an der Arche Noah im wohlthuenden Schatten des jungen Fichtenwaldes entstanden. Hier hat sich freundlicherweise Familie Steger aus Oberwengen an die Arbeit gemacht. Eingeweiht wurde die „Tafelrunde“ ei-



**DIETER BRUNN**  
**SANITÄTSHAUS &**  
**ORTHOPÄDIETECHNIK**

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN  
TEL. (0 84 41) 80 30 80

**Ihr Partner für:**

Kompressionsstrümpfe und Bandagen  
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden  
Inkontinenz- und Stomaartikel  
Artikel für die häusliche Krankenpflege  
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel  
Maßanfertigung von Fußeinlagen  
Stützmieder und Korsette  
Modernste Arm- und Beinprothesen

**ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR  
SA. 9.00 – 13.00 UHR

nen Tag nach seiner Fertigstellung, nämlich am Wandertag der Klassen 2a und 2b der GS Gerolsbach. Vielen Dank im Namen aller Waldbesucher an Familie Steger! Ein Dankeschön auch an Jakob Brückl, der mit seinen Arbeitsgeräten immer sofort zur Stelle ist und mit dem Traktor den Platz eingebeht hat.

Seit dem Eröffnungsjahr des Natur-Kunst-Pfads vor 4 Jahren hat leider die Zahl derer, die mir ihre Mithilfe bei der aufwendigen Instandhaltung anboten, stetig abgenommen. Das ist sehr schade. Es ist einfach nicht fair, immer nur den Nutzen aus den Dingen ziehen zu wollen und die Arbeit andere machen zu lassen.

Fast wäre ich schon zu einem „Ein-Mann-Unternehmen“ mutiert, wären da nicht Birgit und Bernhard Rottmann, die beispielhaft und mit viel Freude an dem Projekt Dinge reparieren, installieren (so z.B. auch die Lehrtafeln) oder neue Ideen in den Natur-Kunst-Pfad einbringen. Da sie als meine „rechte Hand“ oft bescheiden im Hintergrund agieren, möchte ich das an dieser Stelle einmal transparent machen und für ihre tatkräftige Unterstützung im Namen aller, die den Wald regelmäßig besuchen, Dankeschön sagen.

Das Projekt ist einzigartig im ganzen Landkreis, Menschen kommen inzwischen von weit her und sind begeistert. Darauf können wir stolz sein und es wäre schön, wenn jeder von uns hierfür auch ein kleines Stückchen Verantwortung in Form einer Patenschaft für die ein oder andere Station übernehmen würde ...

Ich wünsche Ihnen eine erlebnisreiche Entdeckungsreise beim Abenteuer Wald, direkt vor unserer Haustür.

Frauke Albuszies

**Immer gut informiert**  
**mit dem**  
**Bürgerblatt Gerolsbach!**

**Trockenrasen – Inseln in der Kulturlandschaft –**

Ein lehrreicher Ausflug in ein kleines, grünes Paradies ...  
– für Kinder von 6 – 12 Jahren –

Kurstermin: Samstag, den 16.6.07, 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Tennisclub Alberzell um 9.15 Uhr,  
kurzer Fußweg ca. 10 min zum Zielgebiet

Kursleitung: Georg Salvamoser, Herr Hage, Frauke Albuszies

Anmeldung: Frauke Albuszies Tel. 928644

Bitte mitbringen: Lupe, Becherglas, Bestimmungsbücher Schmetterlinge / Käfer

Viele Tiere und Pflanzen können in der modernen Agrarwirtschaft wegen massiver Bodenbearbeitung und durch das Ausbringen von Pestiziden nicht mehr existieren.

Als Trocken-, oder Magerrasen wird ein besonderes Biotop bezeichnet, das sich an trockenen, nährstoffarmen Standorten ausbildet. Bei näherem Hinsehen entpuppt sich dieser Lebensraum als Refugium für zirpende Heuschrecken, selten gewordenen Schmetterlingen, flinken Spinnen und bunten Käfern.

Trockenrasen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Welche Tiere und Pflanzen hier leben oder auf dem Weg zwischen diesen Inseln aussterben, hängt nicht nur von der Vitalität der Lebewesen und der Lage und Form der Inseln ab, sondern in starkem Ausmaß von der Landschaft zwischen den Restlebensräumen. Trockenrasenflächen müssen regelmäßig und fachkundig gepflegt werden. Herr Salvamoser und Herr Hage pflegen ehrenamtlich eine in unserem Landkreis einzigartige Trockenrasenfläche.

Um das Bewusstsein für diesen besonderen Lebensraum und das Verständnis für die landschaftlichen Zusammenhänge zu wecken, biete ich diesen interessanten Ausflug an.

Erwachsene sind in Begleitung ihrer Kinder herzlich willkommen.

**Neu! Wochenend-Intensivkurs Baumrinden- und Pflanzendruck**

Kursleitung: Birgitta Volz (siehe auch [www.birgittavolz.de](http://www.birgittavolz.de))

Kurstermin: Sa., den 23.06 und So., den 24.06.07  
Jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Gröbener Forst

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12 Erwachsene  
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Kosten Honorar pro Teilnehmer: 85 Euro

Anmeldung: Frauke Albuszies Tel. 08445/928644 oder  
[frauke.albuszies@web.de](mailto:frauke.albuszies@web.de)

Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.  
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80  
Kontonr. 38474

In den Betrag sind 6 Euro bereits für Material eingerechnet, das Frau Volz für sie stellt: das ist u.a. Fahnenstoff, Druckfarben, verschiedene Papiere zum Ausprobieren.

Anhand von ausgewählten Bildbeispielen werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten im Hochdruck besprochen. Sie bekommen eine Einführung zu folgenden Themen:

- verschiedene druckfähige Materialien
- Werkzeuge für den Hochdruck
- Handabzugsverfahren
- Materialkunde von Papieren und Bildträgern
- Formatgestaltung, Präsentationsmöglichkeiten u.v.m.

Der Intensivkurs beginnt mit einer Einführung in Handabzugsverfahren, die man auf reliefartigen Oberflächen anwenden kann. Bei schönem Wetter werden wir vorwiegend im Wald arbeiten und jeder Teilnehmer druckt einen anderen Baum sowie diverse Pflanzen.

Wir werden ein paar Drucke auf unterschiedliche Materialien machen und alle Ergebnisse und Schwierigkeiten in der Gruppe besprechen. Dadurch bekommen Sie viele Ideen und lernen sehr schnell. Durch ausgewählte suggestopädische Elemente wird der Kurs nicht ermüden, sondern er macht Spaß und entspannt.

Als Ergebnis soll, außer den individuellen Drucken, noch eine Fahne aus verschiedenen Baumrindendruckern entstehen, die anschließend im Waldkunstpfad verbleibt.

**Bitte mitbringen:**

Skizzenbuch oder kleinen Block, Zeichenstifte, 1 – 2 mittelfeste Haushaltsbürsten, Drahtbürste, verschiedene Papiere, Zeitungspapier zum Unterlegen, 1 Glas-, oder Linoleumplatte Din A4 als Palette, Gummwalze, Spachtel, Lappen, Pinnadeln, Kreppband. Einfaches Japan-, oder Chinapapier kann auch bei der Kursleiterin erworben werden.

Die Gesichtszüge der Bäume macht Birgitta Volz mit ihren Baumrindendruck sichtbar. Sie haucht ihnen mit der ältesten graphischen Drucktechnik, dem Holzschnitt, neues Leben ein. Die Künstlerin war schon immer von den vielfältigen Formen und Strukturen der Natur fasziniert. Holz zog sie dabei besonders an und so machte sie es zunächst zum Material und später auch zum Thema ihrer Arbeit. Die künstlerische Sprache ihrer Holzschnitte wurde im Laufe der Zeit immer abstrakter und ursprünglicher, bis sie sich schließlich mehr und mehr auf die Formen und Farben der Natur reduzierte.

Schließlich arbeitete sie mit der natürlichsten Form des Holzes, im Wald direkt am Baum, und suchte nach einer künstlerischen Ausdrucksform, um das Wesen der Bäume sichtbar zu machen. Dank ihrer Erfahrung mit unebenen und dreidimensionalen Druckstöcken gelang es ihr, eine eigene Technik für den Druck an lebenden Bäumen zu entwickeln, den Rindendruck.

Birgitta Volz führt den Betrachter mit ihren ausdrucksstarken Rindendruck in eine Welt, die in unserer materialistischen Gesellschaft fast in Vergessenheit geraten ist – eine Welt der Strukturen und Formen, für die wir kaum Worte finden. Nicht zuletzt, weil diese Formen für einen Augenblick Gesicht und Gestalt bekommen und sich dem verlüfteten Auge schon im nächsten Moment wieder entziehen ...

Weitere ausführliche Informationen über die Künstlerin Birgitta Volz finden sie unter: [www.birgittavolz.de](http://www.birgittavolz.de)

**Filzobjekte für den Garten**

Kurstag: Samstag, den 30.6.07 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Treff GS Gerolsbach

Kursleitung: Bettina Wenning

Kursgebühr: 21 Euro zzgl. Materialkosten

Anmeldung: 08445/ 928644 Frauke Albuszies

In diesem Workshop für geübte Filzerinnen entstehen Dekoobjekte für draußen, so z.B. Gefäße, ein frecher Vogel, gefilzte Steine oder ein Familienwappen in Form einer selbstentworfenen Fahne. Bettina hatte die Idee, einen Türvorhang aus Filzschnüren und buntem Allerlei zu filzen. Der wäre natürlich ein absoluter Blickfang im Vergleich zu den herkömmlichen Fliegengittern ...

Wir sind sicher, dass wieder tolle und ganz persönliche Kunstwerke entstehen!

Bitte mitbringen: alte Handtücher, Bläschenfolie, für einen Türvorhang alles zum Auffädeln (Perlen, kleine Holzstücke, Muscheln, Schneckenhäuser etc), Gummimatte usw.

Bei schönem Wetter filzen wir im Freien (an Sonnenschutz denken). Bitte auch Brotzeit und Getränke mitbringen.

**Vorschau auf das Sommerferienprogramm 2007 der Naturwerkstatt**

Für alle Kurse: Anmeldung bei Frauke Albuszies  
Tel.: 08445/ 928644 oder  
[frauke.albuszies@web.de](mailto:frauke.albuszies@web.de)

**Mi., den 1.8.07 „Reise in die Steinzeit“**

Für Kinder von 7 – 10 Jahren

Kursleitung: Ulrike Kainz („Grünes Klassenzimmer“) und Frauke Albuszies

Kursort: Prielhof Scheyern/ Obstwiese

Kurszeit: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

**Gemeinschaft in der Gemeinde****Für gesunde Gelenke und stabile Knorpel!**

**Salus Vital**  
Natürlich Gesund

**Gelenk-Aktiv®**

Nahrungsergänzungsmittel

**Grünlipp-Muschelpulver**

**+ EPA-reiches  $\Omega_3$ -Fischöl**

**+ Vitamin C, E + Selen**

**Gelenk-Aktiv-Gel**

Zur Pflege stark beanspruchter Gelenke

**Grünlipp-Muschelpulver**

**+ Teufelskralle**

**+ Provitamin B<sub>5</sub>**

**+ Menthol**

**Bahnhofsdrogerie Böswirth**

Reformhaus Inh. Gertraud Bürger

Münchener Str. 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86

Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

**Sa., den 4.8.07 „Geheimnisvolles Abenteuer Wald“**

Für Kinder von 7 – 10 Jahren

Kursleitung: Gärtnermeisterin Simone Oruche-Brand, Freising

Kursgebühr/ Materialkosten: 18 Euro

(die Handpuppe darf mit nach Hause genommen werden)

Kurszeit: 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kursort: Natur-Kunst-Pfad

Zuerst erforschen wir mit viel Spiel und Spaß, was uns der Wald erzählt. Davon inspiriert basteln wir uns Handpuppen mit unseren Fundstücken aus der Natur. Bei dem Bau eines Waldtheaters setzen wir unsere Baukünste um. Unsere Erlebnisse und die Fantasie lassen uns dann eine abenteuerliche Waldgeschichte erfinden, die wir mit den Handpuppen erzählen.

Am Nachmittag überraschen wir schließlich die Eltern bei Kaffee und Kuchen mit einer Vorstellung unseres Waldtheaters.

**Di., den 7.8.07 Familienworkshop „Grüner Heinrich“**

Töpferkurs für Kinder von 5 – 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Kursleitung: Frauke Albuszies

Kursort: Treff GS Gerolsbach (bei schönem Wetter draußen)

Kurszeit: 9.00 Uhr – 12.30 Uhr

Materialkosten: individuell, je nach Tonverbrauch  
zzgl. Brennkosten plus Glasur

Kressehuhn, Pfefferminz-Heinz oder Thymianfisch, in diesem Töpferkurs entstehen wetterfeste Pflanzgefäße, die später, auf Stäbe gesteckt, neugierige Blicke im Garten auf sich ziehen.

**In Vorbereitung:**

Naturkunstobjekte für den Garten – geflochten und bunt gewebt

Workshop für Erwachsene

Kunstprojekt im Natur-Kunst-Pfad Gröbener Forst

# Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale  
Informationen,  
Berichte aus  
Ingolstadt und  
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“  
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,  
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche  
Sonderthemen wie  
Bauen + Wohnen, Kfz,  
Garten, Finanzratgeber,  
Mode und viele andere



**Ingolstädter  
Anzeiger**

**Schrobenhausener  
Anzeiger**

**Eichstätter  
Anzeiger**

**Pfaffenhofener  
Anzeiger**

## Frischauf-Schützenlust Alberzell

### Mit Gemeinschaftsleistung zum neuen Baum Alberzeller Ortsvereine wahren die Tradition

Alle 2 Jahre wird in Alberzell ein neuer Maibaum aufgestellt. Mit geringfügigen Abweichungen wird diese Tradition seit vielen Jahren aufrecht erhalten, wobei jeweils 2 Ortsvereine dabei die Organisation übernehmen. In diesem Jahr waren dies der Schützenverein und der Burschenverein. Nachdem der alte Baum bereits im Vorjahr umgelegt werden musste, da die geltenden Vorschriften nicht komplett erfüllt wurden, waren bereits Stimmen laut geworden, es werde wohl keinen neuen Baum mehr geben. Aber nachdem mit Manfred Eidelsburger schnell ein neuer Spender gefunden werden konnte, steht seit 1. Mai wieder ein Schmuckstück im Wirtshof. Nachdem einige Taferl ausgebessert, bzw. erneuert werden mussten, und auch der große Kranz renovierungsbedürftig war, wurde bereits vor Wochen mit den Vorarbeiten begonnen. Am Montag Abend wurde schließlich der neue Baum gefällt und zur Bewachung an den Burschenverein übergeben. Am Dienstag wurde dann letzte Hand angelegt und pünktlich um 13 Uhr per Muskelkraft der Maibaum aufgestellt. Für das leibliche Wohl der ca. 150 anwesenden Arbeiter und Gäste sorgten die Vereine und Gastwirt Willi Winter mit seinen Grillspezialitäten. Noch bis zum späten Nachmittag blieben viele Gäste im Wirtshof versammelt und genossen diesen schönen Frühsommertag.



Foto: Robert Schmid

## Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter [www.Frisch-Auf-Singenbach.de](http://www.Frisch-Auf-Singenbach.de)

### Volles Haus ...

hatte der Schützenverein am 04. Mai. Die Aktivenfeier war sehr gut besucht. Nahezu alle aktiven Schützen ließen es sich nicht nehmen, sich als Belohnung für die erfolgreiche Saison vom Verein bewirten zu lassen. Mit den Begleitungen war das Vereinsheim fast bis auf den letzten Platz besetzt. Alle Teilnehmer ließen sich das hervorragende Essen schmecken und nicht zuletzt auch die Freigetränke ließen die Stimmung von Stunde zu Stunde steigen bis dann zu später Stunde auch der letzte den Weg nach Hause antreten musste.



**Auch die Radltour** war ein voller Erfolg. Ein gutes Dutzend Mitglieder traf sich morgens vor dem Vereinsheim und begab sich voller Elan auf die Strecke. Alle meisterten die 58 km lange Strecke ohne größere Probleme – auch wenn der eine oder andere am nächsten Tag doch über leichten Muskelkater klagte. Anfangs hügelig und eher anspruchsvoll, wurde die Strecke nach der Mittagspause leichter, was bei diesem Sommerwetter auch ganz angenehm war. Die meisten fuhren freiwillig etwas schneller, weil durch den Fahrtwind dann wenigstens etwas Abkühlung zustande kam. Pünktlich, wie geplant, trafen nach und nach die Teilnehmer dann abends wieder am Schützenheim ein, mit dem festen Vorsatz, diese Radltour auch nächstes Jahr zu wiederholen.

### Gauschießen in Brunnen

Von Freitag, den 25. Mai., bis Dienstag, den 12. Juni, findet in Brunnen das 46. Gauschießen statt. Die Vorstandschaft hofft, dass sich zumindest die aktiven Mannschaftsschützen zahlreich beteiligen. In Brunnen wird auf elektronischen Ständen geschossen. Da viele Schützen dies noch nie ausprobieren konnten, bietet sich hier eine gute Gelegenheit dazu. Dies sollte ein zusätzlicher Anreiz sein, an diesem Gauschießen teilzunehmen.

### Sauschießen

Auch im Jahr 2007 wird nach der zahlreichen Teilnahme in den Vorjahren wieder ein Sauschießen durchgeführt. Der Modus bleibt gleich, jeder Schütze, der an 6 Schießterminen teilnimmt, wird zu den drei Sausessen eingeladen, Schützen, die 10 oder mehr Schießabende besuchen, erhalten einen Sachpreis.

Es zeichnet sich nach der ersten Halbzeit auch dieses Jahr wieder eine rege Beteiligung ab. Während der Sommerzeit wird es keine Termine für das Sauschießen geben, die Schießtermine für das zweite Halbjahr werden hier im Bürgerblatt bekannt gegeben, sobald sie festgelegt worden sind.

### Vorankündigung

Mittlerweile zur Tradition hat sich unser Weinfest entwickelt. Bereits fünfmal wurde es erfolgreich durchgeführt und meistens gut besucht. Deshalb werden wir auch dieses Jahr das mittlerweile 6. Weinfest im Dorfheim Singenbach veranstalten. Es findet am Samstag, den 6. Oktober 2007, statt. Für Musik und Unterhaltung werden wieder die WIFIS sorgen.

Die Feuerwehren

löschen bergen



retten schützen

NOTRUF 112

Michael Lesch



## Spenden für Deutschland

»Auch in Deutschland brauchen Menschen Hilfe. Unterstützen Sie den BSK mit Ihrer Spende. Danke.«

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Arbeit für Menschen mit Körperbehinderung in Deutschland zu. Bitte diesen Coupon ausfüllen und per Post an:  
 BSK e.V.  
 Postfach 20  
 74236 Krautheim

Anschrift:

---



---



---

Vielen Dank für Ihr Interesse

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Kto. 19 55



**Bundesverband  
 Selbsthilfe  
 Körperbehinderter e.V.**

Info-Telefon: 0180 5000 314 (12 ct / min)  
[www.bsk-ev.org](http://www.bsk-ev.org)



*Charly's  
Haarstüberl*

86529 Schrobenhausen · Ascher Str. 16 · Tel. (0 82 52) 36 36

86558 Hohenwart · Marktplatz 5 · Tel. (0 84 43) 91 30 40

85302 Gerolsbach · Hofmarkstr. 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

## Meisterbetrieb Fernseh-Technik-Euringer

### Reparaturen

Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte

Antennen – Satellitenanlagen

BK-Kabelanlagen

Kostenlose Kostenvoranschläge

Leihgeräte

Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern

Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

## Volkshochschule Pfaffenhofen a. d. Ilm

Klenau-Junkenhofen (sh) Eine Exkursion in den südlichen Landkreis unternahm die VHS Pfaffenhofen im Rahmen des Mottos „Heimat – ein Ort irgendwo“. Dabei wurden unter anderem die Orte Ilmberg, als Verbindungsstück der Wittelsbacher zu den Luitpolden, und Junkenhofen, als Fundort des Urelefanten, besucht. Als Neuigkeit besonderer Art konnte Peter Wörle, der Eigentümer des Urelefanten, vermelden, dass eines der zwei weltweit einzigen Nachbildungen dereinst im Forsthof untergebracht sein wird.

Die Organisatoren Anton Willkofer und Roland Gronau, seines Zeichens Kreisheimatpfleger aus Pfaffenhofen, beabsichtigten mit ihrer fünften Exkursion in den letzten drei Jahren, die Heimat im Landkreis Pfaffenhofen insbesondere für die Neubürger zugänglich zu machen. Dass dabei geschichtliche, prähistorische wie auch kulturelle Aspekte gemischt auf der Tagesordnung standen, machte die Fahrten abwechslungsreich, war aber auch durch die besuchten Orte und Örtlichkeiten geprägt. So führte der erste Weg dieser Exkursion nach Ilmberg, den die Geschichtsbuchautorin Elli Wolf als den „Schlüssel für die Verbindung der Wittelsbacher zu den älteren Luitpolden“ ausmachte. „Der Ort Berg wurde in vielen Urkunden und Erwähnungen des Mittelalters fehl interpretiert und allen möglichen Orten mit dem Namen oder Namensteil ‚Berg‘ in Verbindung gebracht“, so die erfahrene Historikerin, „nicht aber mit dem nahe liegenden Ort Ilmberg, in dem eine Schlüsselrolle in der Entstehung der Wittelsbacher zu sehen ist“. In einem Vortrag stellte die Geschichtsschreiberin die Sachlage und insbesondere zahlreiche Indizien vor, die die Verbindung zweifellos erkennen lassen.

Als zweiten Ort der Exkursion peilten die 55 Mitreisenden der beiden Organisatoren Willkofer und Gronau den Fundort des Urelefanten in Junkenhofen an. Dieser sensationelle Fund hat den Ort in der Bundesrepublik und für die Fachwelt international bekannt gemacht. Und für einen weiteren Höhepunkt sorgte Eigentümer Peter Wörle, der in der Runde erstmals bekannt gab, „dass ein Exemplar der beiden einzigen Abdrücke bei ihm am Forsthof stehen wird“. „Weltweit wird es nur zwei Exemplare geben“, so das Verhandlungsergebnis aus dem Munde des Kiesgrubeneigners mit dem Naturmuseum Augsburg, das derzeit das Original in mühevoller Arbeit präpariert und die beiden Abgüsse erzeugen wird.

In einem kurzen Abriss schilderte er dann den Hergang des sensationellen Fundes. In 2002 hat der passionierte Prähistoriker Dr. Hans Joachim Gregor die Kiesgrube inspiziert und an einer steilen Abbruchwand zwei braune Querfärbungen entdeckt. „Schon damals stand fest, dass es sich um stoßzahnartige Gebilde handeln musste“, berichtete Peter Wörle weiter, „doch wir mussten die Fundstelle wieder verbergen, da die Bergung nur von oben möglich war und deswegen der Abbau von oben abgewartet werden musste“. Nachdem die Bergungsarbeiten zwei Jahre später starteten überschlugen sich die Ereignisse. „Eine undichte Stelle brachte die Augsburger Allgemeine auf den Plan“, so Wörle, „und als der erste Artikel veröffentlicht war, riss der Strom der Interessenten, Schaulustigen und Publizierer nicht mehr ab. Fernsehen, Zeitungen, Reisegruppen und Wissenschaftler gaben sich ein Stelldichein“. Großes Lob wusste der Redner den einheimischen Bürger zollen, da sie mit Rat und Tat zu Hilfe kamen. „Die Bilder, die sie hier ausgestellt sehen, hat der Rentner Johann Steurer, der täglich hier war und die Fortschritte dokumentierte, gemacht“, wusste der geschickte Landwirt den Zuhörern nahe zu bringen. Über die Bergung, die schwierigen Verhandlungen, aber auch über die Unsicherheit, ob denn die richtigen Behörden eingeschaltet sind, vermittelte der Vortragende die aufregende Ge-

schichte um den Junkenhofener Urelefanten. Die Exkursionsteilnehmer erfreute die lebendige Darstellung und die zahlreichen Fragen im Nachspann zum Kiesgrubenbesuch zeugten von dem regen Interesse.

Am Ende des ereignisreichen Tages besuchte die Exkursion noch die ehemalige Schlosskirche von Singenbach, die vor etlichen Jahren neu renoviert wurde und die wegen seines schiefen Turmes immer wieder für Aufsehen sorgte. Schließlich nahm man noch die Bauernkirchen in Sachenbach, Oberwengen und Eisenhut in Augenschein. Da ein Großteil der besuchten Stätten in der Gemeinde Gerolsbach lag, hatte ab dem frühen Nachmittag auch Bürgermeister Josef Rieß die Einladung der Exkursionsgruppe angenommen und Details über die Weiler und Einöden vermittelt. Großen Applaus gab es am Ende für die Organisatoren ob der gelungenen Lehrfahrt und wie aus vielfachen Munde zu hören gab, wird es wohl nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein.



*Die Exkursionsteilnehmer auf den Spuren des Urelefanten; hinten links Peter Wörle, rechts etwas abgesetzt Anton Willkofer, rechts hinten mit grauen Haaren Bürgermeister Josef Rieß und vorne links Roland Gronau.*

# Obermair

## HAUSTECHNIK

**Obermair** Haustechnik

Eisenhut 3

85302 Gerolsbach

Telefon: 0 84 45/92 99 56

Telefax: 0 84 45/92 99 57

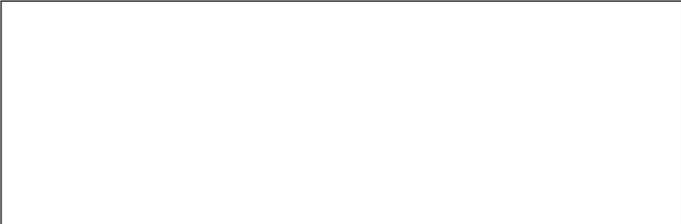
[www.haustechnik-obermair.de](http://www.haustechnik-obermair.de)

**STROM | WÄRME | WASSER**

**Anzeigenannahme:**

**Heidi Starck**

Telefon 0 84 41-59 72      oder    0 84 41-499 112  
Fax      0 84 41-7 27 37      oder    0 84 41-499 125  
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



**Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile  
Zubehör ● Reifen ● Tankstelle  
AU und TÜV für alle Fahrzeugtypen**

**Pfaffenhofer Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55**



**EDEKA markt**

**Rieß**

**Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach  
Telefon (0 84 45) 2 91**

G & G  
**Caffe Crema  
Espresso**  
ganze Bohne      1000 g      **7.99**

G & G  
**Apfelschorle**  
6 x 1,5 l  
zuzügl. Pfand      **3.30**

G & G  
**Mineralwasser**  
Class. u. Still      6 x 1,5 l  
zuzügl. Pfand      **1.14**

G & G  
**Apfelschorle**  
6 x 0,5 l  
zuzügl. Pfand      **1.39**

G & G  
**Mineralwasser**  
6 x 0,5 l  
zuzügl. Pfand      **-0.69**

G & G  
**Zitrone, Orange, Cola,  
Cola mix**      6 x 1,5 l  
zuzügl. Pfand      **2.39**

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.  
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.  
**Der Marktführer in den Landkreisen PAF und DAH**

**SCHRAG SONNENSTROM**

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen  
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, [www.schrag-sonnenstrom.de](http://www.schrag-sonnenstrom.de), Tel. 0 81 37-9 24 25